

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Häfner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Fällen für Inf. Annahme:
Otto Klemm, Unterstadtstr. 22.
Gustav Wöhe, Rathenowstr. 18, u.
Luz bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 14,200.
Abonnementpreis viertel 47, 200,
incl. Frachtporto 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 20 Mk.
mit Postbefreiung 46 Mk.
Jahrespreis 48 Pf. Courtpost 30 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Labelscher
Cognac nach höherem Tarif.
Kreuzen unter dem Redactionszeichen
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind best. an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

№ 94.

Montag den 3. April.

1876.

Bekanntmachung.

Der akademische Senat hat mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts eine allgemeine studentische Krankencasse zu gründen beschlossen, aus deren Fonds zwei Ärzte honorirt werden sollen, welche dafür die ärztliche Behandlung bedürftiger, ihnen vom Rectorate zugewiesener Studirender zu übernehmen haben.
In dem wir dieses und daß die Wirksamkeit der Krankencasse mit dem 1. Mai d. J. eröffnet werden soll, öffentlich bekannt machen, ersuchen wir diejenigen Herren Ärzte, welche geneigt sind, die oben bezeichnete Stellung zu übernehmen, bis zum 15. d. R. ihre Meldung an die Universitäts-Canclei einzusenden, wobei wir bemerken, daß über die Höhe des Honorars auf dem Universitäts-gericht Auskunft ertheilt wird.
Leipzig, den 1. April 1876.

Der akademische Senat.
Dr. Overbeck,
d. J. Rector.

Landtag.

Bresden, 2. April. In der heutigen Sitzung beschäftigte sich die Erste Kammer mit der Specialberatung über den Gesetzentwurf, die höheren Unterrichts-Anstalten betreffend.

Professor D. Friede beantragte zu dem §. 1, daß die Beschlußfassung über die Ausdehnung des Gesetzes auf die Realschulen zweiter Ordnung noch ausgesetzt werden möge, verzichtete jedoch, nachdem Bürgermeister Dirschberg und Minister v. Gerber sehr entschieden widersprochen hatten, auf den Antrag. Auf eine Anfrage des Staatsministers a. D. v. Falkenstein erklärte Minister v. Gerber, daß es sich nicht empfehle, die sogenannte höhere Lehrerschule principieil in die Classe der Gymnasien, Realschulen und Seminare einzureihen. Da insofern es möglich sei, daß einzelne solcher Anstalten, insbesondere in großen Städten, eine über die Ziele der höheren Volksschulen hinausgehende Einrichtung erlangen und dadurch dem Bedürfnis einer an sich nicht zurückzuführenden, noch höheren weiblichen Ausbildung entsprechen, so habe die Regierung geglaubt, die Möglichkeit offen lassen zu sollen, daß solche Anstalten ausnahmsweise aus dem Rahmen des Volksschulwesens herausgehoben und ihnen eine besondere Stellung eingeräumt werden kann, ohne daß damit eine neue Regel geschaffen werden solle.

Der §. 1 wurde hiernach angenommen. Eine sehr lebhaft und ausgedehnte Debatte entstand wegen des von der Deputation beantragten Zusatzparagraphen: „Die gemeinsame Aufgabe der von diesem Gesetz getroffenen Anstalten ist es, auf dem in der Volksschule gelegenen Grunde die wissenschaftliche, religiös-sittliche und deutsch-völkisch-stämmliche Bildung ihrer Zöglinge durch Unterricht und Erziehung zu befähigen und weiter zu führen.“ Die Deputation hatte diesen Zusatz, der voraussichtlich von der Zweiten Kammer kaum angenommen werden wird, als Consequenz aus den Vorschritten des Volksschulgesetzes abgeleitet. Indem die Volksschule nach §. 1 des Gesetzes die Aufgabe habe, die Jugend durch Unterricht, Übung und Erziehung die Grundlagen sittlich-religiöser Bildung zu gewähren, so sei es entfallen die Aufgabe der höheren Unterrichts-Anstalten, auf diesen Grundlagen weiter zu bauen, die religiös-sittliche Bildung tiefer zu begründen und zu befestigen. Und wenn, worüber gewiß kein Zweifel bestehe, die Wurzeln aller wahrhaft sittlichen Bildung in der Religion und in der Nationalität liege, so habe die wahre, tiefe und energische Bildung des Charakters vor Allem von der Pflege des religiösen und nationalen Lebens und Bewußtseins abhängig, so sei bei der Bestimmung der erzieherischen Aufgabe der höheren Bildungsanstalten neben dem religiös-sittlichen auch der deutsch-völkisch-stämmliche Factor im Werke der Erziehung zu betonen.

Den Herren v. Meißner und von der Planitz war der Ausdruck „deutsch-völkisch-stämmlich“ nicht zur Aufnahme in das Gesetz geeignet, da dieses Wort „keinen bestimmten greifbaren Sinn habe“. Präsident v. Erieger wollte den ganzen Zusatzparagraphen gestrichen wissen, da das Gesetz sich mit vollem Rechte nur auf die Unterrichtsseite erstrecke und Alles, was zu dem Gesetz nicht unmittelbar gehöre, daraus fern zu halten sei. Man möge der Regierung überlassen, solche Frage im Wege des Regulativs zu ordnen. Minister v. Gerber ersuchte die Kammer (wenn auch nicht mit dem Nachdruck, der nöthig gewesen wäre, um den Zweck zu erreichen), den von der Deputation beantragten Zusatzparagraphen abzulehnen. Der Gesetgeber habe nur Stoffe in das Gesetz aufzunehmen, welche eine Disposition enthielten, und Alles zu vermeiden, was nur den Charakter der Ermahnung oder einer allgemeinen Definition an sich trage. Der Satz passe mehr in ein pädagogisches Lehrbuch, als in das Gesetz. Für den Antrag der Deputation traten ein die Herren Reichold, v. Erdmannsdorff, welcher auch verschiedene Bedenken gegen das Wort „deutsch-völkisch-stämmlich“ hatte, Graf von Key und v. König.

Bei der Abstimmung wurde der Zusatzparagraph mit 24 gegen 14 Stimmen genehmigt. Der §. 4 des Gesetzes wurde mit der von den Herren Kälke und Dr. Koch befristeten Abänderung angenommen, daß nur solche höhere Unterrichts-Anstalten unter Privatcolatur, welche Zuschüsse aus der Staatscasse beanspruchen, genehmigt sein sollen, alle 2 Jahre einen Etat an die oberste Schulbehörde einzureichen.
Bei §. 9 brach die Kammer die Beratung ab und vertagte die Fortsetzung auf Montag.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Schlesische Presse“ erklärt ihre Stellung zum Reichseisenbahnaproject gelegentlich der jüngsten Vorgänge in Stuttgart wie folgt: Die Rede des Herrn Wittmann, so schreibt das Blatt, in der württembergischen Kammer hat über den Gang der Eisenbahnfrage denen, die sehen wollen, ein helles Licht angezündet. Württemberg verhält sich gegen den Standpunkt, wonach die Aufsicht über die deutschen Bahnen dem Reiche unmittelbar zufallen soll; Württemberg will auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens dem Reiche die Dignität conferiren, an welcher der Bund durchweg litt. Darum, und weil die übrigen Mittelstaaten die Anschauungen Württembergs theilen, kam der Eisenbahngesetzentwurf nicht zu Stande und nur weil das Reichseisenbahngesetz nicht zu Stande kam, sah sich die preussische Regierung zu ihrem Kaufgeschäftsproject gedrängt. Wir bitten unsere Leser, im ganzen weiteren Verlauf der Angelegenheit diese beiden Seiten der Frage scharf zu sondern. Für eine wirksame Aufsicht des Reichs sind wir unbedingt; für diese halten wir die gesammte nationale Partei engagirt. Für den Ankauf von Eisenbahnen durch das Reich dagegen stimmen wir nur, weil und soweit dieser Ankauf das einzige Mittel ist, eine wirksame Reichsaufsicht herbeizuführen; wir stimmen nicht leichtem Herzen und mit voller Einsicht in die finanziellen und volkswirtschaftlichen Schwierigkeiten dafür, weil die Mittelstaaten uns jeden anderen Weg verweigern haben.

Nach den neuesten bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen ist die Corvette „Medusa“ am 16. März von Lissabon nach Lagos in See gegangen. Die Corvette „Binea“ hat am 9. Januar die Rüste von Montevideo verlassen, ankert am 26. dess. Mts. bei Punta Arenas und ist, telegraphischer Nachricht von Valparaiso zufolge, am 15. März direct nach Hongkong in See gegangen.
Gegen die vom preussischen Minister der geistlichen Angelegenheiten auf Grund des Gesetzes vom 22. April 1875 angenommene Einstellung einer Stiftung aus Staatsmitteln für die römisch-katholischen Bischöfe und Geistlichen ist nach einem Erkenntnis des königlichen Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzconflicte vom 8. Januar 1876 eine Beschlußfälligkeit ausgesprochen.

Die „Nat.-Ab. Correspond.“ fabelt, daß die Eisenbahn-Debatte der württembergischen Ständekammer in einer Weise verlaufen ist, die unter den obwaltenden Umständen selbst von den Freunden des Reichseisenbahn-Projects als verhältnißmäßig günstig betrachtet werden kann. Daß die württembergische Regierung zu den Freunden des Planes gehören würde, habe Niemand erwartet. Die Mittheilung des Herrn v. Wittmann, die Regierung habe in Berlin angefragt, aus politischen, finanziellen und volkswirtschaftlichen Gründen für den Ankauf deutscher oder preussischer Bahnen durch das Reich nicht stimmen zu können, hat somit Niemanden überrascht. Es konnten in Stuttgart die Gegner der Reichsbahnen wenigstens nicht einsehen, ein Reichseisenbahn-Gesetz zu verlangen und damit die Nothwendigkeit einer Regelung des Eisenbahnwesens durch das Reich anzuerkennen. Das ist gewiß schon ein sehr schätzbarer Gewinn, wenn der preussische Antrag den früheren schroffen Particularismen schon wenigstens so weit gebracht hat. Zudem fanden sich bereits 6 Stimmen, an ihrer Spitze der Reichstags-Abgeordnete Eden, welche, aller

Unpopulartät zum Trost, mächtig für den Plan des Reichsanzlers eintraten.

Die württembergische Kammer der Ständeherren hat mit sämmtlichen Stimmen der in der Sitzung anwesenden Mitglieder den Antrag angenommen, es wolle die Kammer angesichts des Gesetzentwurfs, betreffs Uebernahme der preussischen Bahnen durch das Reich, der Regierung gegenüber die Erwartung aussprechen, daß dieselbe ihre eifrigsten Bemühungen darauf richten werde, das Zustandekommen eines Reichseisenbahn-Gesetzes in Ausführung der bezüglichlichen Bestimmungen der Reichsverfassung (Artikel 4, Ziffer 8 und Cap. 7) zu bewirken, dieselbe wolle jedoch die Uebernahme von Bahnen einzelner deutscher Bahnen durch das Reich in keiner Weise zustimmen. Ferner wolle die Kammer der Ständeherren im Hinblick auf die officielle Aeußerung des Ministers im andern Hause von einer weiteren Interpellation in dieser Angelegenheit Umgang nehmen.

Seit einiger Zeit hat sich das Gerücht verbreitet, daß der russische Botschafter bei der Hofe, General Ignatieff, demnächst seinen Posten verlassen werde. Von der einen Seite wurde diese Nachricht dahin ergänzt, daß der General wegen seines Verhaltens in Ungnade gefallen, andererseits aber wird behauptet, daß der Botschafter auf einen höheren Posten in St. Petersburg befördert werden solle. Das letztere Gerücht lautet nicht zum ersten Male an und findet auch seine Begründung in den bemerkenswerthen Diensten, welche der General seinem Vaterlande aus seinem bisherigen Posten geleistet hat, andererseits befaß er zuerst erwähnte Gerücht seiner Ueberlegung. Es ist aber zunächst von einer Ueberlegung des Diplomaten aus seiner bisherigen Stellung in Petersburg überhaupt nicht die Rede gewesen, wenn es auch nicht unmöglich ist, daß der General später einmal den ihm zugedachten Posten in der Hauptstadt des Reichs einnehmen wird. Vorläufig aber denkt weder General Wintin an seinen Rücktritt, noch wünscht man an maßgebender Stelle den Mann, welcher die noch im Werke begriffene Reorganisation geleitet hat, aus seiner einsprichlichen Thätigkeit herauszudrängen.

So widersprechend auch die Nachrichten aus dem Orient lauten mögen, liegen bis jetzt keine glaubwürdigen Daten vor, durch welche die Friedenskaufschicht erfüllt werden könnte. Die phantastische Vorstellung, daß Rußland, wenn Serbien durch seine Schuld in directen Conflict mit der Türkei gerathen sollte, ihm stets zur Seite stehen würde, gab der serbischen Kriegspartei eine Hoffnung, die auf dem Zeitungs-papier verwirklicht werden konnte. Man hat aber in Belgrad erkannt, daß sie keine genügende Sicherheit darbot, und sich eines Besseren besonnen.

Schulprogramme.

V-S. Leipzig, 2. April. Ueber die von Herrn Dönges gegründete Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende ist der zweite Bericht erschienen, welcher einen äußerst interessanten Aufsatz über die Stenographie von Gabelberger enthält. Der Verfasser William Rehn beleuchtet in überzeugender Weise den Nutzen der Schnellschrift für die Gesamtheit und für den Einzelnen. Er hat Recht, wenn er sagt: „Dadurch, daß die Stenographie der Mittheilung den Wortlaut hochbedeutendster wichtiger Reden und zwar in unerschütterlicher Reinheit überliefert, fördert sie die Entwidlung und das Gelingen des öffentlichen Lebens, sei es auf dem Gebiete der Politik und des Rechtes, sei es in Beziehung auf Handel, Verkehr und Gewerbe, betreffe es Kunst oder Wissenschaft. Sie nimmt so eine Stellung unter den Cultur-factoren ein, eine Stelle in höherem Grade, als es wohl nach oberflächlichem Blicke den Angesehenen gewinnen könnte; ihr Fehlen würde eine Lücke verursachen, die der Gesellschaft in unserer raschlebigen Zeit viel empfindlicher sein würde, als mancher sich vorstellen mag.“ Ebenso ist dem Verfasser beizustimmen, wenn er die Stenographie als Dienerin der Wahrheit und somit ihre sittliche Bedeutung feiert; und wenn er sie zum Gemeingut der Gebildeten gemacht haben will. Den Nutzen der Stenographie für den Einzelnen findet er im Gewinn an Zeit (beim Concipiren, Abschreiben, Nachschreiben) und deutet dabei die Wichtigkeit dieser Kunst für den Kaufmann an, (Herr Dönges ist übrigens der erste, welcher der Stenographie einen Platz unter den Unterrichtsgegenständen einer kaufmännischen Fortbildungsschule eingeräumt hat), der sie bei seiner Correspondenz u. vortreflich anwenden kann. Auch die Raumerparnis, und den Nutzen der Stenographie als formales Bildungsmittel u. erwähnt der Verfasser, und giebt sich schließlich der begeisterten Hoffnung hin, daß sie endlich überall lehren werde.

An diese Abtheilung schließen sich die Nachrichten des Directors, aus welchen wir nur Einige herausheben. Der Unterricht im abgelaufenen Schuljahre begann am 26. April und hatte die Anstalt freudig ihre steigende Frequenz zu verzeichnen, da das Resultat, trotz der sehr ungünstigen Zeitverhältnisse, einen Zuwachs von 58 Schülern anwies, so daß die Schule mit 80 Theilnehmern, fast der doppelten Zahl des ersten Schuljahres, den Unterricht wieder eröffnete. Besonders war es der Direction, daß sie nachmittagsklassen einrichten konnte, um auch nach dieser Richtung den Bedürfnissen des berechtigten Kaufmanns- und Gewerbestandes gerecht werden zu können. Einen erheblichen Voranschritt zur Erreichung der Erweiterung der Schülerzahl hat die Anstalt besonders der Organisation der Nachhilfscurse im Französischen und Englischen für neuzutretende Schüler zu danken. Die Michaelisaufnahme führte der Schule 39 neue Schüler zu und so wurde sie im zweiten Schuljahre von 119 Schülern (eine Zahl, die ein berechtigter Berufsbildiger des Vertrauens ist, daß die Anstalt sich bereits erworben hat) besucht, von denen 92 auf die Tageschüler, 27 auf die Abendcurse sich vertheilten. Zum Schluß theilt das Programm noch den Lehrplan und die Schülerliste mit.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 1. April. Für das Leipziger Siegesdenkmal ist bekanntlich von dem Comite für die vordere Seite des Büfels die Figur des Kaisers projectirt worden und zwar so, daß dieselbe noch etwas mehr hervortreten sollte, als es nach dem hier aufgestellt gewesenen Entwurf Siemering's der Fall war. Für die vier Seiten waren, und zwar für die vorderen zwei Se. Maj. der König Albert, Sr. kais. Hoheit der deutsche Kronprinz, für die beiden an der Rückseite der Reichsanzler Fürst Bismarck und Generalfeld-marschall Graf Wolke in Aussicht genommen. Da Prof. Siemering bald zur weiteren Bearbeitung des Denkmals verschritten sollte und wollte, so war zunächst die Genehmigung der genannten hohen Personen zu dem Vorhaben des Comite zu erbitten. Herr Bürgermeister Dr. Koch suchte deshalb zunächst um die Genehmigung Sr. Majestät des Königs Albert nach und erhielt dieselbe halbvolständig gemährt. Hierauf begab sich derselbe am 16. d. R. nach Berlin, wurde aber auf vorläufige Anfrage dahin verständigt, daß Sr. Maj. der Kaiser zunächst über den Entwurf sich unterrichten lassen wolle, da Er der Ausführung jedes Standbildes seiner Person bei Seinen Lebzeiten abgeneigt sei. Nachdem nun Herr Bürgermeister Dr. Koch weiter die Mittheilung erhalten hatte, daß Sr. Majestät der Kaiser eine Deputation aus Leipzig annehmen geneigt sei, wurden die Herren Bürgermeister Dr. Koch, Vicebürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordneten-Beisitzer Justizrath Dr. Trübner und Vicevorsteher A. Ohl gestern Nachmittag 3/4 Uhr von Sr. Majestät in Seinem Palais empfangen. Der Kaiser wiederholte die angebotenen Bedenken, erklärte sich aber doch bereit, die erbetene Genehmigung zu erteilen, da Er sich vergewissert habe, daß Sein Standbild nur als Ornament des Denkmals anzufassen sei. Seine Majestät geruhten alsdann, Sie längere Zeit mit der Deputation namentlich über die Entwidlung Leipzigs zu unterhalten, und erwähnte dabei, daß Er von Sr. Maj. dem König Albert eingeladen sei, den Übungen des sächsischen Armee-copps vor den Wandern auf einige Tage beizuwohnen und voranschrittlich dazu nach Leipzig kommen werde. — Die Genehmigung Sr. kais. Hoheit des Kronprinzen war von der Erklärung des Kaisers abhängig gemacht worden und ist nunmehr sonach als gesichert zu betrachten, eben so wie sie von Seiten des Fürsten Bismarck und des Grafen Wolke erteilt ist. Die Deputation nahm zugleich Gelegenheit, bei Prof. Siemering dessen neueste Bearbeitung des Entwurfs zu besichtigen und mit demselben zu verhandeln. Derselbe hegt den dringenden Wunsch, die Gerolde, welche die Verbindung zwischen den Reitern und den Hufeisen bilden und dem Gange die charakteristische Silhouette geben, zu erhalten; es werden aber dazu noch genaue Anschläge des event. Bedarfs erforderlich sein, mit deren Auffstellung Professor Siemering beschäftigt ist, die nun definitiven Abschluß verschritten werden kann.

Leipzig, 2. April. Die aus dem Informativtheile unseres Blattes ersichtlich, finden am 15. und 16. April die von den Herren C. Riesel u. A. Schmidt veranstalteten Vereinigten Zusammenkünfte. Extrazüge nach Berlin ab Königsberg i. P., Dirschau und Danzig, Osnabrück, Posen, Breslau, Hamburg, Magdeburg, Dresden, Leipzig, Halle u. s. s. statt. Jedem falls war es ein glücklicher Gedanke, fernwohnenden Verwandten und Geschäftsfreunden durch ein geschicktes Arrangement eine bequeme, billige und

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.
Am 3. April Vormitt. 9 Uhr im Bezirksgericht 1 franzö. Billard nebst 13 Stück Dames, 5 eis. Hühnerstößen und 1 Dresdener weißer Hundes.
Am 3. April Vorm. 9 Uhr im städtischen Lagerhofe verschiedene Thüren, Schlagleisten und Thürfutter.
Am 10. April 3 Uhr Nachm. im Bezirksgericht 2 Windfesseln, 2 Siederohrmaschinen, 2 Dorne zum Ausweiten, 1 Hineintrreiber, 1 Herandstreiber, 6 Centner altes Schmiedeeisen und ein altes Siederohr.
Am 9. Mai Vormitt. 9 Uhr im Bezirksgericht 1 Partie Möbel, 2 Stuhlhülsen, 1 Reisefloster, Schilde, Cravatten u.

Jagd-Verpachtung. Das Jagdrevier Zwenzentzsch bei Borsdorf, ca 760 Acker enthaltend, soll Mittwoch d. 19. April d. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthofe zu Zwenzentzsch an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bittanten, verpachtet werden. **C. Schmidt**, Jagdvorstand

Pfänder-Auction.

Eine Partie verschiedener Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, namentlich Hosen und Überzieher, Regenschirme, neues und altes Schuhwerk, Regulateure, Wanduhren, 1 Rührer u. dergl. m. sollen
Dienstag den 4. April
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75, im Auctionslocal.
J. F. Pohle, Auctionator.

Nachlass-Auction.

Wegen Todesfalls sollen 3 vollständ. **Stuben**
feiner Mahagoni-Meubles,
feine Federbetten, Wäsche,
Bettstellen mit Matrasen,
verschiedene Wirtschaftsgewerbe, Porzellan und verschiedenes Andere
Montag den 3. April
früh 10 Uhr versteigert werden.
Rühlgasse 4, parterre
(Zahnisch Haus).
(R. B. 782.) **J. F. Pohle, Auctionator.**

Auction von Kurzwaaren.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen sämtliche Kurzwaaren, als: Portemonnaies, Beutel, Mägen, Hosenträger, Cigarren-Etuis, Bleistifte, Schreibmaschinen, Rohrstühle, Feuerzeuge, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel
Mittwoch, den 5., u. Donnerstag, den 6. April
von früh 10 Uhr ab versteigert werden
Brühl 75, im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction.

Heute Montag den 3. April v. Vorm. 10 Uhr u. Nachm. 3 Uhr ab sollen weggeführt werden verschiedene Möbel, als: 1 Mahag. Buffet mit Marmorplatte, 2 St. Napp. Fauteuil m. rothbr. Plüsch, 1 Canape, 1 Verticow, 1 Napp. Toiletentisch mit Spiegel, drei Mahag. Kleiderschränke, 1 Schreibsecretair, mehrere Waschtische, Sophas, Spiegel, 2 Regulateure, Vorhangsstangen, Gardinen, Bilder, Federbetten, polirte Kinderbettstelle, 1 Eisschrank, 1 lad. Eßschrank, 1 gr. Waarenschrank, Tisch u. Stühle, 2 Kronleuchter, 1 Werfbret mit sämtlichem Handwerkszeug für Goldarbeiter, 1 Nähmaschine (Wheeler-Wilson), Dieselbe mit Zinnbedel u. dergl. m. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Ad. Meyer, Auctionator,
Große Fleischergasse 24/25.

Soeben erschien:
31g Hirsch als Recrut.
Solo-scene mit Gesang von H. Feldmann.
Sehnsuchts-Couplet
aus „Goldene Berge“ von H. Willen und E. Jacobson.
Näheres 3. Auflage von
31g Hirsch in der Lanzkunds.
Preis 1 Nummer (mit Musik) 50 J.
Berlin, Marktgrabenstraße 53
A. Köhling,
Theater-Buchhandlung.

Hiermit mache bekannt, daß Adressbücher von 1875 bei Abnahme von dergleichen 1876 zum höchsten Preise annehme.
Mit Hochachtung
L. Friedrich.
Ein vorzügl. u. geprüfter Pianoforte-Lehrer empfiehlt sich für Pianoforte-Stunden, billig, in Familien. — Gültige Adressen unter M. F. 85. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Nutzholz-Auction.

Auf dem Fabrikplatz **Kenzere Godypitalstraße 12** sollen
Montag den 3. und Dienstag den 4. April a. c.
von früh 9 Uhr ab verschiedene
Kiefern, Eichen und eichene Pfosten, ferner Thüren, Fenster, Treppenhölzer, gefälltes Fensterholz etc.
gegen ein Drittel bare Anzahlung unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.
Reuditz, den 20. März 1876.
Voigt & Wenck in Liquidation.

C. Riesel und Ad. Schmidt's
vereinigte Zusammenkunfts-Separatstige nach Berlin.
Am Sonntag den 16. April a. c. (1. Osterfeiertag)
1. Extrafahrt nach Berlin und zurück. Alles Nähere später.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. April a. c. an werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Dividenden, bez. Zinsen
1. der Actien:
der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft (Div.-Sch. Nr. 19) mit M. 750. (bereits vom 31. März ab).
= Bank für Handel u. Industrie (Div.-Sch. Nr. 6) mit M. 857. vom 1.—30 April.
= Bank für Süddeutschland (Div.-Sch. Nr. 4) M. 2250. vom 1.—30. April.
2. der Anleihe-Obligationen:
der Böhmisches Nordbahn à M. 15.—
= Buschtiebrader Eisenbahn à M. 750.
= Südböhmisch-Lombard.- und Central-Italienischen Eisenbahn (3 proc. Prioritäten Ser. X.)
= Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn Emission 72. M. 15.—
= do. do. do. 75. M. 10.—
= Ostau-Friedländer Eisenbahn à M. 13.20.
= Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.
= Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (1. Em.) vom 1.—15. April.
= Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 4 1/2 proc. Anleihe.
= Donau-Drain-Eisenbahn 5 fl. Decker. Währung in Silber.
= Delsniger Bergbau-Gesellschaft.
= Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft M. 13.87. pr. Stück.
des Zwickau-Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.
der Stadt Halle.
In den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr kostenfrei eingelöst.
Leipzig den 27. März 1876.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Credit & Spar-Bank-Verein.
(Eingetragene Genossenschaft.)
Depositen- und Sparcassen-Verkehr im 1. Quartal 1876
Einzahlungen: M. 424,697.75. Auszahlungen: M. 460,375.68.

Credit- u. Spar-Bank-Verein.
(Eingetragene Genossenschaft.)
Geschäftslocal: **Kramerhaus am Neumarkt u. Kupfergäßchen.**
Vorzinsung der Spar- u. Depositengelder:
3% pro anno für Depositionen auf Quittungsbücher.
4% = = = Spareinlagen auf Spar-Bank-Bücher.

Leipzig-Borsdorfer Bau-Gesellschaft.
Nach Beschluß der Generalversammlung vom 29. März cr. ist die Dividende auf 5 % pro Stammactien und 18 % pro Prioritäten festgesetzt und kann gegen Auszahlung der Dividendenscheine vom 15. d. M. bei **H. Fränkel sen.**, Goldne Gasse zu Leipzig, in Empfang genommen werden. Zugleich machen wir bekannt, daß sich unser Comptoir von 1. d. M. in Borsdorf befindet.
Der Vorstand. Gustav Platzer. J. Max Fränkel.

Kunstgewerblicher Zeichenunterricht für junge Mädchen.
Im Sommersemester finden noch ca. 4 Teilnehmerinnen in dem seit Neujahr unter Leitung des Herrn Prof. **Schesters** stattfindenden Zeichenunterrichts (wöchentlich zwei Mal je 2 Stunden für ein vierteljähriges Schulgeld von 5 M.) Platz. Persönliche Anmeldungen hierzu werden entgegen genommen
am nächsten **Mittwoch, den 5. April, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr** im Local des Kunstgewerbemuseums, **Thomasstraße Nr. 20, I.**

Einzelunterricht.
Die französische, englische und deutsche Sprache wird, wie seit Jahren, In- und Ausländern (sowohl Kindern als Erwachsenen) nach besser Methode gelehrt: **Rönigsstraße 25, Treppe B, II.**
A. F. Fischer, Lehrer.

Gesangbücher, Stammbücher
Leipziger und Dresdner, in Sammet, Leder und Calico, von 1,75 J an bis zu den feinsten; Stammbücher und Gedenkalbum neuesten Moders, Stück von 10 J an bis 30 J empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Conversation française & anglaise.

Leçons données par **M. Emile Lombard**, Parisien, ex-professeur à Paris. Adresseur 22, IV. Pfaffenfurter Straße
Gesucht Anfänger für ital. Sprache von einer Lehrerin mit g. Zeugnis. Kl. Fleischerg. 12, III.

Englisch.

Je einem Elementarcurfus, der zwei Mal wöchentlich Abends 7—8 Uhr stattfinden soll, werden noch einige Teilnehmer gesucht. Abends unter Englisch in der Expedition dieses Blattes.
Gesang-Unterricht wird von einer Dame ertheilt **Superieure Straße Nr. 13, parterre.**
Ein junger akadem. gebildeter Musiklehrer ertheilt Clavierunterricht nach vorzügl. Methode pr. Mon. 12 M. (wöchentlich 3 St.) Best. Offerten werden unter H. J. 80 in der Expedition dieses Blattes erbeten.
Eine Clavier-Lehrerin wünscht einige Vormittagsstunden zu belegen. Kl. Fleischerg. 12, III.

Clavier-Unterricht

ertheilt eine Dame an Kinder u. junge Mädchen pro Stunde 50 J. **Kohlenstraße 9 d, 1. Etage.**

Leçons de Piano

pour un Français ou une Française cherche à avoir une jeune Dame.
Adresse Schlotterstraße 2, II. links.

Schnell-Tanz-Cursus.

Begins am 25 April.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.
Damen können das Schneidern gründlich erlernen **Promenadenstraße 16, 3. Etage.**
Schneidern wird schnell u. praktisch gelehrt **Brühl 77, Treppe B III.**

Local-Veränderung.

Vom heutigen Tage an befindet sich mein Geschäft, Schlosserei für Branncergeräthe, Bauarbeiten und alle Schwarzblecharbeiten
Brandvorwerkstraße Nr. 7.
Rudolph Krug, Schlossermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. **Eduard Kreyler**, prakt. Arzt und Geburtshelfer, wohnt jetzt
Ränge Straße Nr. 16, 1. Etage.

Auskauf und Vertretung in allen Geschäfts- u. Rechtsangelegenheiten.

Anfertigung aller schriftl. Arbeiten **Römerstr. 26 pt. r.**
Gedichte, Tafelbilder, Toaste, Briefe u. werden stets gefertigt
Plauenische Straße Nr. 4.

Galvanoplastik
von **J. Winkelmann.**
vorplattirt, vergoldet, versilbert u. verkupfert
Mordstr. 6, I. alle Metalle. Moritzstr. 6

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Salzgäßchen 2 u. Grenzstraße 35,
reinigt in 48 Stunden alle Garderoben-Gegenstände: Teppiche, Stickerien, Tischdecken, alle Sorten Lächer, Handtücher.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt **Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.**
linse Gde vom **Barfußberg**
im Geschäft vom **Musterzeichner Rudolf Moser.**
Musterzeichner Bürger, Dammstraße 27, 2. Et.
von 1. A., Chignons, Uhrketten, Armbrüder etc. abg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Thoa-Pass.**

Löpfe
Harrabell billigst, Höhe von 7 1/2 W an werden gefertigt **Markt 18 (Café national), III.**

Federn gekräuselt, Strohhüte gem. u. modernisiert, alle Reparaturen schnell und geschmackvoll geliefert. **A. Grossler, Brühl 77, Tr. B III**

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich geübten Damen in allen vorkommenden Fällen
Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Herrnenkleider wäscht, bessert aus, modernisiert schnell und billig
F. Mülliger, Dammstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Herrnenkleider repar., reinigt und wäscht **K. Böhm,**
Neumarkt 26, III.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich geübten Herrschaften in und außer dem Hause (im Besitz einer Maschine). **Bayer. Bahnhof, Postgeb. 1 Tr.**

Damengarderobe wird elegant und schnell gefertigt, billige Preise, accurate Arbeit.
A. Grossler, Brühl 77, Tr. B 3. Etage.

Oberhemden nach Maß u. gutig m. n. m. vor in bekannter Güte gefertigt **Hobe Str. 34, III.**
Nur elegante **Damengarderobe** wird gefertigt **Peterssteinweg 51, 4 Et., bei Hillebrand.**

Wäsche auf Wheeler-Wilson-Nähmaschine wird sauber gefertigt
Große Fleischergasse Nr. 17, 4. Etage.

Robenwäsche wird besorgt **Burgstraße 21, 4 Tr. r.**

No. 100. Pergamenter's Bazar. No. 100.

Die Masse muss es bringen. Kleiner Regen, schneller Umsatz! - Günstig vorgekommene Irrthümer zu vermeiden! Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten. - Wieder-Verkäufer erhalten Rabatt. Kleiderstoffe Robe 1 bis zum Feinsten. Regenmantelstoffe, 10-12 1/2. Eine Partie Tuche, Waffelst. Herren, Damen u. Kindergerberobe, 1/4 br., 12. Schwarzer Sammet 1/2 Meter 5 1/2. 400 Meter Woirs zu Köden 4 an. 200 Meter Samas, Flanelle aller Farben 7. 200 Stück Barben, alle Farben, 2 1/2 an. Gr. Lager Futterstoffe aller Sorten 1 an. Silenburger waschechte Kattune 24. Röhrlattun zu Vorhängen 24 1/2 Meter. Scher Schweizer Purpur 5 an. Pique-Kattun, gute Qual., 3 1/4 1/2 Meter. Feine Jacquets 1/2 Meter 3 1/4 an. Kleiderleinen 4 1/2 Meter, doppelbreit. 16,000 Ellen Blandrud 25 1/2 Meter. Möbelstoffe, als Ripse, Damaste billig. Bettdecken aller Farben, 26 an. 600 Casimirdecken, St. 27 1/2 an. Commoden- u. Käftischdecken 15 an. Herren-Taschentücher 1/4 Duzend 9 an. Kinder-Taschentücher 1/4 Duzend 4 an. Reiseplaid und Reisedecken 3 an. Ein Posten Sopha-Teppiche und Bett-Vorleger 20 an, Staben-Teppiche 2 an. 2500 Stück Umschlagtücher für Damen, in Belours, sonst 3 1/2 an, jetzt 1 1/2 an Stück. Schwarze Taffete, Ripse, Atlas, enorm billig, echter Sammet 25 an, bis zum Feinsten. Schwarze Taffettücher 20 an Stück. 450 Stück seidene Taschentücher, 20 an. Seidene Tücher für Damen 6 an. Seidene Damen-Schawls, Stück 2 an. Damenblousen in Atoll, Goupier 20 an. Schürpen in Taffet und Ripse, 25 an. Untertassen 10 an, schwarz und weiß. Herren-Oberhemden v. 25 an, Vorhemden 4 an, Kragen 3 1/2 an, Damenkragen 25 an, Stulpen 3 1/2 an, Orn.- u. Damenhemden Domlas u. Leinen 20 an, Arbeitshemden u. Blousen 15 an, Kinderhemden 10 an. Schuhe. 5500 P. vorzügl. gut gearb. Damenzeugstiefel 1 1/2 an.

No. 100 Salzgässchen No. 100.

Die Cation des Königlichen Soolbades Elmen (Salze)

an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Schönebeck und Gr. Salze gelegen, währt vom 15. Mai bis 15. September. Der Ruf des neuerlich erweiterten und verschönerten, hauptsächlich von Scrophel-, Rheumatismus- und Nerven-Leidenden besuchten Bades gründet sich auf die Benutzung der starken Soole, der bromreichen Mutterlauge und der von der Gradirung ausströmenden gesunden Luft. Brunnen-Curen und Schweizer Rollen nach Vorschrift. Kostlos über Wohnungen, Taxen, Pensionen für Kinder u. ertheilt die Königliche Bade-Inspection. Schönebeck, im März 1876.

Königliches Salz-Amt.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, ersucht ihre geehrten Mitbürger und Anwohner, bei vorkommenden Traversfällen, wenn sie sich keiner Anstalt bedienen wollen, wegen der Bestattungsfeierlichkeiten und der dazu nöthigen Besorgungen sich direct an unser Hauptbureau, Renkirschhof Nr. 10, oder an die betreffende Heimbürgin und nicht an Beichenbitter, welche obligatorisch nicht mehr notwendig sind und auch als solche nicht mehr verpflichtet sind, und welche laut Bekanntmachung im Tageblatt vom 4. vor. Wts. unserm Unternehmen entgegen sind - trotzdem der geehrte Stadtrath sich wohlwollend über dasselbe und gegenüber ausgesprochen - gefälligst gelangen zu lassen. Für Grabesang bei Beerdigungen oder im Travershause ist durch geschulte Sängere, da Thomaschüler vom 1. April ab nicht mehr an Gräbern singen dürfen, schon von jetzt an gefordert. Beerdigungs-Anstalt „Pietät“.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftlocal Leibnizstrasse No. 15/16. S. Schwenske.

Local-Veränderung.

Mein Drogen- und Farberwaaren-Geschäft und das Filial-Comptoir von Heinrich Hirzel in Plagwitz befindet sich von heute an Windmühlengasse Nr. 51, Goldene Rutsche, unmittelbar am Königsplatz. Franz Wittich, bisher Universitätsstraße Nr. 8.

(R. B. 762.) Oelfarben, trockene Farben von Paulus Heydenreich Weststraße 17. Weiße u. bunte Oelfarben in Bad oder Firnis sein abgerieben, ebenso trock. Farben, sowie Sade, Firnisse, Terpentinöl, Leim, Seife, Kreide u. c. empfiehlt billigst Paulus Heydenreich, Weststraße 17. NB. Sämmtliche Farben werden auch gleich freischertig geliefert.

Patent-Marquisen- und Rouleauxstab-Fabrik von Fr. Emil Hoffmann, Mühlgasse No. 2.

Photographische Aufnahmen jeder Art und Größe. P. P. Mit Bezugnahme auf mein früheres Inserat in diesem Blatte mache ich hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage Zeltzer Strasse 190 parterre unter der Firma G. Brokesch ein Photographisches Atelier eröffnen werde. Die während meiner mehrjährigen Thätigkeit als Leiter der photogr. Anstalt von W. Höfert hier erzielten günstigen Erfolge lassen mich hoffen, dass es mir gelingen wird, auch meiner Firma das Vertrauen, um welches ich hierdurch ergebene bitte, zu erwerben und zu erhalten. Unterstützt durch elegante Einrichtung, neueste und beste Maschinen und Apparate, bin ich im Stande, nur künstlerisch und technisch gute Bilder zu liefern und wird es mein Bestreben sein, allen Wünschen der mich beehrenden Herrschaften auf das Möglichste entgegen zu kommen. Leipzig, 2. April 1876. Mit vorzüglicher Hochachtung G. Brokesch, Zeltzer Strasse 190 parterre. Vergrößerungen nach Karten, Daguerreotypen etc. bis Lebensgröße.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Prof. Dr. O. Liebreich. Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohlwürdiges, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen u. als ärztlich erprobt zu empfehlen. Preis pro Flasche 15 und 20 Sgr. Reines Malzextract. Bewährtes Nahrungsmittel für Wiedergenesende, Wochenrinnen und Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit. P. pro Fl. 7 1/2 Sgr. Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth (Blutschwäche) u. Preis pro Flasche 10 Sgr. Drogen, Chemikalien, kosmetische Seifen, Salicylsäure-Mittel etc. empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin, Chausseestrasse 21. Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Hôtel „zum Kronprinz“ in Zeitz. (Hotel ersten Ranges.) Einem geehrten reisenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Hotel übernommen habe. - Für das mir in Herold's Hotel hier geschenkte Vertrauen bestenks dankend, bitte, mir dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen. Zeitz, den 1. April 1876. H. Nitzsche.

Leipzig, am 1. April 1876. Mein Wiener Schuhwaaren-Lager befindet sich von heute ab Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber. Heintz Peters.

Leipzig, am 1. April 1876. Meine Lotterie-Collection befindet sich von heute ab Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber. Heintz Peters.

Neuester Bierkühler. In jedem Zimmer frisch vom Eis zu verjahren, mit wenig Eisverbrauch, ohne Gehaltverlust des Bieres, eigene Fabrik, sowie gute Spritzhähne, Fass- und Weinhähne, Spundventile und dergleichen liefert solid und billig die Metallwaaren-Fabrik von Adolf Wehner, Reuditz, Grenzstraße 16.

Badewannen und Zimmerdouchen sowie die von mir neu construirten transportablen Badeeinrichtungen empfiehlt als besonders praktisch und billig Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Str. 20. Eine Partie vorjähriger En-tout-cas soll, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden. Reichstraße 55. Oscar Schulze. Reichstraße 55. (Drei Waggons.)

Das Comptoir und der Verkauf der Dampf-Senf-Fabrik von Hermann Thieme, Leipzig-Connwitz

befindet sich jetzt **Naschmarkt No. 4, Börsengebäude,** und empfiehlt seine seit 30 Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

David & Grade, Markt- und Salzgässchen-Ecke.

Unser Lager von Möbelstoffen, Teppichen, Läuferstoffen, Gardinen und Decken aller Art ist für die Saison mit allen Neuheiten reichhaltig ausgestattet und empfehlen wir dasselbe bei soliden Preisen geneigter Beachtung.

Gardinen,

Engl. Tüll, Schw. Tüll, Mull mit Tüll, Zwirn und Sieb in abgepaßten Fenstern und am Stück, **Vitrage und Stores** empfehlen zu billigsten Preisen und in großer Auswahl **Gebr. Türck, Teppich-Fabrik u. Möbelstoff-Lager, 31 Grimm. Str. 31, 1. Et.**



Gesundheit ist Reichthum.

Werner's

Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medizinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebrant.

Das Deutsche Porterbier

verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmüligem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unversäht als bestes der Gesundheit zuträgliches Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Niederlage für Stadenan bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Eine Partie

älterer Costüme, Unterkleider, wollener u. seidener Jaquets, Regenmäntel, sowie div. Kleiderstoffe verkaufen zu bedeutend ermäßigten Preisen **Herold & v. d. Wettern, Grimma'sche Straße 21.**

NB. Regenmäntel in gutem Waterproof und Umbänge von schwarzem wie wollenem Cachemir in den neuesten Formen zu 11 bis 12 Mark.

Wilhelm Durra, Markt 2.

Leipzig — 1876.

Draperies et Nouveautés. **P. P.** Draperies and Novelties.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass mein Lager für die bevorstehende Saison mit den **neuesten Stoffen und Moden** versehen ist und enthält mein Tuch- und Buckskin-Lager eine Auswahl moderner Stoffe in **deutschem, englischem und französischem Geschmack.**

Anfertigung für Herren-Bedarf

erfolgt nur auf Bestellung und nach Maass. Westen-Stoffe in Piqué, Sammet, Seide und Cachemir, Livrée-Tuche und Mäntel-Stoffe, Shlipse und Cravatten.

Indem ich noch besonders hervorhebe, dass mein Hauptaugenmerk auf die Vergrößerung der Kräfte im **Zuschneiderfach** gerichtet blieb, bin ich im Stande, das **Vollendetste**, was guter Geschmack an elegante Herren-Ausstattung zu stellen berechtigt ist, liefern zu können und zeichne

Hochachtungsvoll **Wilhelm Durra,** Tuch-Lager, Markt 2.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen! **Dr. Ihlenburg's patentirte**

Zustrohr-Milchflasche,

welche den Kindern das Sagen sehr erleichtert, empfiehlt **Carl Katzenstein,** & Grimma'sche Straße.

Markt 8. Emil Grünebaum Markt 8.

beehrt sich, gedrucktes Publikum auf sein reichhaltig sortirtes Lager in versilberten Tafelgeräthen und Luxusgegenständen aufmerksam zu machen. **Garantirte dauerhafte Versilberung.** Größte Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände. Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen. **Emil Grünebaum,** Markt 8, Baribel's Hof.

Avis. Die erwarteten englischen Filz-Hüte von **Chrysty & Co. in London** sind eingetroffen. **F. Witzleben.**

Wegen Mangel an Platz halte **Ausverkauf** meines älteren Tapetenlagers zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen. **F. H. Reuter, Petersstrasse 21.**

Fürst's Sarg-Magazin, Sternwartenstraße 27, liefert fertige Holz- u. Metallsäрге (Königl. Schif. Patent) **20 Proc. billiger als die Pietät.**

Billige Glacé-Handschuhe! Knöpf. Damenhandschuhe à 12 1/2 M. **Glacé-Hof 25, vom Brühl 1. Gewölbe links. Carl Brossé aus Raumburg.**

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Anschreibungen in Gelb- und Anzeigell-Beilagen.

Morgenhauben und Piquéhütchen

werden gewaschen und wieder garnirt, sowie auch alle Arten **Bug** gefertigt Petersstraße Nr. 30, Treppe C 4 Treppen. **Dr. Wenter.**



Reparaturen an Nähmaschinen werden angenommen, auch sind des. neue Masch. für Familien u. Gewerbetreibende billig zu verf. **E. Möbius**, Dainstr. 23.

Möbel werden unter Garantie gut u. sauber rep. u. polirt. **E. Thielmann**, Königspl. 4, II.

Wohrstühle werden bezogen. Bestell. nimmt Herr Kaufm. **Dass, Thomag**, im Seifgesch. an.

Sande werden nur gut geschoren und gewaschen Petersstraße 35, 3 Rosen, Wae. 38g.

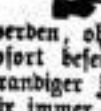
Zur **Vertilgung** aller schädlichen Hautthiere empfiehlt sich **H. Graf**, conc. Kammerjäger, Promenadenstraße Nr. 6b, 4. Etage.

Trockenplatz.

Meinen neu eingerichteten Trockenplatz nebst Drehrollen, vor dem Dresdner Thore gelegen, empfehle dem geehrten Publicum hiermit zur gefälligen Benutzung. **J. Bohot.**

W. Bernhardt, Zahnarzt

Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.



Zahnarzt Dr. Lenk, Hauptstrasse 28, II. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gyn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Dr. Höder** in Rom erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 RT. 25 Pf. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Paulcke's Cachou

1/2 Sch. 75 J., 1/3 Sch. 50 J., treffliches Mittel bei Husten, Heiserkeit, empfiehlt die **Engelapotheke**, Markt 12.

RICHARD KRÜGER
LEIPZIG
Grimm. Str. 28.
empfiehlt wirkliche **Eisen-Bonbons**, bewährtes Mittel bei **Blutarmuth**, **Kraftlosigkeit**, **Verdaunungsschwäche** etc.

Wer **Lampert's Pflaster**, das berühmte Wund-, Heil-, Zug- und Fluch-Pflaster (bestes Regenpflaster), zuerst bereitet von Herrn

J. A. LAMPERT

echt kaufen will, der beachte genau, daß jede Schachtel mit bedrucktem Fabrikstempel u. der grünen Gebrauchsanweisung versehen ist. Ohne diesen Stempel ist das Pflaster nicht echt.

Nur allein zu beziehen durch alle Apotheken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz à 25 und 50 J.

Chin. Sarsaparil, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Fl. 75 J.

Sulfatine, Entzündungsmittel, à Fl. 75 J. empfiehlt **Richard Hoffmann**, Chemiker, Grimm. Steinweg, im Einhorn 1.

Hochstämmige Rosen in den besten Sorten, das Stück von 10-15 RT; Pfirsichblüme zum Spalier, frostfrei à Stück 15 RT; Apriosen vergl. à Stück 12 1/2 RT; Apriosenbäume hochstämmig à Stück 25 RT. Ziersträucher, Compten und Obstbäume werden gleichfalls billig abgegeben, da das Grundstück verkauft ist und abgeräumt wird. Gärtnerei von **Carl Wagner** am Reiter Thor.

Hochstämmige Rosen in den feinsten Sorten, Apriosen, Pfirsichen, Nessel und Birnen, zu Pyramiden und Cordons empfiehlt **F. Münch**, vor dem Windmühlenthor 388c. und Carolinenstraße Nr. 22.

Blumengewächse in Kübeln. 1 großer Vitisberum, 1 große Aiso, 1 gelbe Azalea, 1 großer Oleander sind sofort zu verkaufen im neuen Schulgebäude zu Schlenk.

Gardinen

in allen Arten und Breiten, von den billigsten bis feinsten Qualitäten, empfiehlt **Gustav Kreutzer**, Grimm'sche Straße 8.

Mit heutigem Tage eröffne ich in **Roudnitz, Kurze Strasse 1 (Eck der Chausseestrasse)**

Posamenten- u. Garngeschäft

Ich bitte bei Bedarf um gütigen Besuch und versichere reelle und billige Bedienung. Hochachtungsvoll

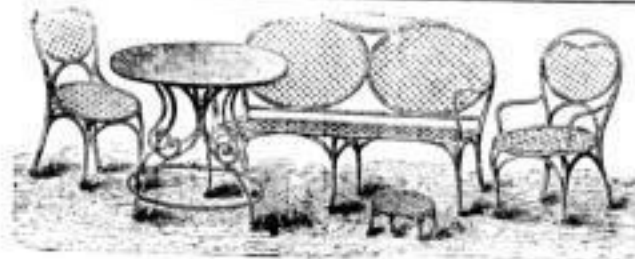
Hulda Bechmann.

(R. B. 28.)
Zwirn-Gaze-Gardinen
von 1/2 Thlr. pr. Stück
Gardinen
von 1/2 Thlr. pr. Stück
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrik-Preisen
37. Grimm. J. Danziger Grimm. Strasse 37.

Leinene Damenkragen und Manschetten

in glatt, Dohlsaum und mit feinsten Stickereien empfiehlt in allen jetzt neu erschienenen Façons bei größter Auswahl billigst

Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.



Die erste Hohlisen-Möbelfabrik von Carl Schmidt, Leipzig.

20 Grimm'sche Straße 20, empfiehlt ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller und neuer Muster in solider Ausführung zu billigen Preisen. Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Burgstraße 8. Aug. Boyer, Tapezierer, Burgstraße 8. empfiehlt sein Lager von Polstermöbels, als: Sophas, Ottomane, Canapés, Fauteuils, Koffhaare, Ohrngeländer, Alpengras- u. Strohmattlagen, Bettstellen, Bettstätten, Federbetten in reicher Auswahl

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit meinen werthen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein **Fleischwaren- und Producten-Geschäft** nicht mehr Schloßgasse Nr. 8, sondern **Südstraße Nr. 85** befindet. Um gütigen Besuch bittet **Leipzig, den 3. April 1876** **Aug. Krohn.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum, werthen Gönnern und Freunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute den 3. April mein neu gegründetes Geschäft mit **Landproducten, geräucherter Fleischwaren, Spirituosen** u. s. w. eröffnet habe und gebe die Versicherung, stets auf gute Waare und reelle Preise zu halten. Hochachtungsvoll

Chr. Ed. Neidhardt, Gerichtsweg Nr. 7.

Geschäfts-Veränderung.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges, seit drei Jahren innegehabtes **Wurst-Geschäft** Eisenstraße Nr. 3 verlassen und dasselbe mit heutigem Tage **Elisenstraße Nr. 14** verlegt resp. eröffnet habe, auch dasselbe in unveränderter Weise, beziehentlich nur derselben Branche wie früher fortzuführen gedenke.

Für das mir in der verfloffenen Zeit so reichlich zu Theil gewortene Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir auch für fernere Zeit gütigst bewahren zu wollen. In größter Hochachtung ergebent **Carl Ludwig, Wurst-Fabrikant.** Leipzig, den 1. April 1876.

Petroleum-Kochofen in nur guten Qualitäten empfiehlt **Richard Furcht**, Passage Stecker.

Königsstrasse 26, am Hopfplatz. Stets große Auswahl von Fior. Marmor-Waaren, als: Basen, Scaalen, Kuffage und Nippfachen, zu den äußerst billigen Preisen bei **Callaj & Cajoll.**

Fächer sind in größter Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt selbige zu billigstem Preise **Rudolph Ebert**, 9 Thomagäßchen 9.

Zahnstocher in versch. Sorten eigener Fabrik à Mille 25-50 J bei **F. A. Lauo**, Weissenfeld a/C.

Im Juli d. J. 1868 ich Entschuldigender mich durch eine Erfüllung einen sehr starken **Rheumatismus** zu, dessen Symptome sich folgendermaßen kund gaben: Eine **rothe Geschwulst an allen Gelenken** meines Körpers, verbunden mit den **gräßlichsten Schmerzen**. Drei Aerzte, welche ich hatte zu meiner Cur, vertrieben mir zwar den Rheumatismus aus den übrigen Gelenken, trieben mir aber denselben in die **linke Hüfte**, es entstand eine **rheumatische Hüftgelenk-Entzündung** daraus, die mir **schreckliche Schmerzen** verursachte, denn nicht nur jede Bewegung fehlte mir, sondern ich bekam auch noch **Fieberanfälle**. Ich ließ mich endlich auf Anrathen des Arztes in das **St. Petwigs-Krankenhaus** transportiren, nachdem ich auch da 3 Wochen gelegen, **Bäder** u. gebraucht hatte, kam ich mit **Krüden** wieder zu Hause an. Ich versuchte nun alle Heilmittel, die der Menschheit in dieser Branche von Krankheit zu Gebote stehen, alles blieb erfolglos; schon hatte ich mich **hoffnungslos** in mein Schicksal ergeben, nämlich **Zeit** lebend an **Krüden** geben zu müssen, als ich zufällig Herrn **Dr. v. Bilsinger** kennen lernte. Ich machte einen **letzten Versuch** und entnahm von Herrn **Dr. v. Bilsinger Balsam**, was aber bereit **meine Kräfte**, als ich schon nach Verbrauch von 4 Wochen von meinen **Krüden befreit** war, weil e **Schmerzen** hatten bedeutend nachgelassen und ich konnte mein **Hüftgelenk** schon etwas **biegen**, was bis dahin steif gewesen war, und **am Stöcke Papier** **gänge** unternehmen. Diese Cur wurde noch dazu im Herbst, Anfang Winters vorgenommen, wo doch die **unangenehmste Witterung** ist. Zunächst seue ich mich veranlaßt, Herrn **Dr. v. Bilsinger**, meinem **Wohltäter**, meinen **tieftgefühltesten Dank** auszusprechen und kann ich dich **Waisam** der leidenden Menschheit nur **wärmstens** empfehlen. Ich bin gern bereit, **währe Auskunft** **Zedermann** zu ertheilen. Berlin, den 15. November 1871. **Paul Heydel, Maler**, Kleine Alexanderstraße Nr. 28, 1 Treppe. NB. Zu beziehen durch die **Engel-Apotheke**, Markt, sowie sämtliche Apotheken.

Trockenstellagen in zwei Größen, unentbehrlich für jedes Kinderzimmer, empfiehlt **Richard Furcht**, Passage Stecker.

31 Nitterstraße. Nitterstraße 31. Seilen-Verkau. Beste harte Talgseile 2 Pfd 75 J, 8 Pfd 1 RT, beste frische Talgseile 1/2 Str. 1 RT 10 RT, beste raff. Wachsseile 8 Pfd. 1 RT 5 RT, 10 Pfd. Soda 10 RT empfiehlt **Ferd. Frenkel.**

Piqué-Hütchen für Knaben und Mädchen in reichhaltiger Auswahl von 15 RT an bis zu den elegantesten empfiehlt **Marie Müller**, Raschmarkt, Bürgelgebäude.

Elektrische Klingeln, Oars-, Zimmer- und Hotelanlagen, Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, liefert billigst **H. E. Meyer**, Humboldtstraße 20.

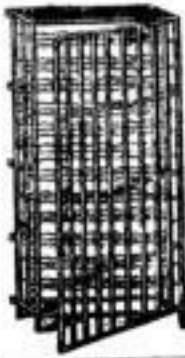
Boulinikon,

lederartiger waschbarer Teppich, übertrifft an Dauer alles bis jetzt in diesem Genre gefertigte Fabrikat und eignet sich zum Belegen der Corridore, Treppen, Geschäftslocale, Billard- und Badezimmer, sowie zu Vorlagen an Waschtische und Oefen.

F. A. Schütz, Leipzig, Dresden, Halle a. d. S. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schulranzen, Schultaschen, Schüler- u. Nachmittags-Mappen, sowie **sämmtliche Schul- u. Schreib-Requisiten** empfiehlt zum bevorstehenden Schulwechsel in **großer Auswahl** zu bekannt billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie. Eine leistungsfähige Käseerei sucht für Leipzig Abnehmer oder Vertreter. Wdr. unter W. 54. an die Expedition dieses Blattes.



Verschliessbare Flaschen-Schränke, Bettstellen, Waschtische

empfehlen zu den billigsten Preisen Richard Furcht, Passage Steckner.

Ausverkauf.

Weisse gestricke Streifen werden, um damit hübsig zu räumen, zu unter dem Selbstkostenpreis ausverkauft Thalstraße Nr. 8, 1. Et. 118.

Promenadenfächer

von 25 Pfennigen an bis zu den feinsten, sowie Frühjahrs-Schirmchen empfiehlt in großer Auswahl

Louise Zimmer, Nr. 2 Thomaskirche Nr. 2.

P. Buchhold,

empfehlen

Neuheiten der Confection

Sammet-Mäntel,

Frühjahrs-Umhänge,

Fantastie-Mäntel,

Regen-Räder,

Mousquetairs,

Staub-Mäntel,

Cachemir-Confections-

Roben,

Morgenkleider.

Schweizer Gardinen

gestricke, glatte Mull, Watte zu Kleibern, Shirting etc. empfiehlt zu äusserst billigen Preisen Rud. Roth, Waggingasse 7, 1 Treppe.

Champagner.

Unterzeichnete empfehlen die vorzüglichsten Champagnerweine von Theophile Rooder & Co., Reims.

Maison fondée en 1864

und bewilligen bei Entnahme größerer Quantitäten, sei es vom feinsten Cuvée oder direct ab Reims, einen entsprechenden Rabatt. Leipzig, Februar 1876.

Strimms, Straße Fuchs & Seller, Nr. 31.

General-Depot d. Hauses Thedophile Rooder & Co. Maison fondée en 1864

Depot bei Herrn Gustav Diermann, Kleine Fleischergasse Nr. 9.

Press-Hefe,

täglich frisch ausgezeichnete Qualität bei C. F. Krause, Markt 17, Leipzig.

Pflaumen,

Besten 15 und 18 Pfund 20 und 25 Pfund empfiehlt als sehr preiswerth

Oscar Reinhold,

10 Universitätsstraße 10.

Schweizer Butter,

60 bis 70 Rils wöchentlich, können noch abgegeben werden. Gef. Offerten wolle man unter B. B. No 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Conditoren Suppen von Rudolf Scheller in Silberburghausen. Dieselben sind zu haben in Dosen à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünflei Sorten: im Hauptdepot für Leipzig und Umgegend Otto Heilmann, sowie in den bekannten Niederlagen.

Katharinen - Pflaumen

in allen Größen, Apfelschnitz, Birnen, Äpfeln, Brünellen, Italien und schäuf, Preiselbeeren, Ragde, Caserol, Salz- und Pfeffergurken, brab. Erdellen etc. — Außer Erbsen, Linsen, Bohnen und Gerstenmehl führe ich jetzt noch: Reis- und Weizenmehl, Weizen, Haidegrütze und Gähle, Hasfergrütze, Grünern etc. in feis frischer Waare.

Osoar Reinhold,

Mehl- und Landeprodukten-Handlung, 10 Universitätsstraße 10.

Erfurter Salzgurken la Qualität effectiv in größeren Partien

Gottlob Jander, Erfurt.

Braunschweiger-Wurst-Geschäft

von Friedr. Schrader, Hoflieferant, vom 1. April provisorisch 15 Petersstrasse 15, Hausflur, Goldener Arm.

Holsteiner

Austern

traf heute ein großer Posten ein in

Anerbachs Keller.

Verkauft.

Bauplätze.

Dem Garten des ehemaligen 303. Störckes an der Emilien- u. Albertstraße sind noch einige Bauplätze zu verkaufen und liegt der betr. Parzellierungsplan auf dem Comptoir der unterzeichneten Gesellschaft zur Einsicht aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft,

Petersstrasse 3, 1. Etage.

Billa-Verkauf.

In Niederlöblich bei Dresden — wenige Minuten von der Haltestation der Leipzig-Dresdener Eisenbahn entfernt und unmittelbar an der Weisner Bauwerke gelegen — ist eine comfortable eingerichtete, aus Parterre u. 1 Etage bestehende Billa nebst Garten und Seitengebäude sofort zu verkaufen und zu beziehen.

Räheres durch Dr. Stein II. in Dresden, Schloßstraße Nr. 32, III.

Eine Billa — Wohlis,

feinste Lage, ruhig, staubfrei gelegen, mit schönem großen Garten, ist zu verkaufen und sofort auf Wunsch zu beziehen oder auch gegen ein elegantes Hinzubau möglich mit Garten in Leipzig zu verkaufen. Adressen unter Villa — Wohlis im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt, erbeten.

Villa-Verkauf.

Eine höchst elegante Villa in schönster Lage von Plagwitz, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für den billigen Preis von 22,000 Pf zu verkaufen. Geehrte Adressen werden unter Villa-Verkauf H 22 b. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gebrauchtes Pianoforte, noch in gutem Besatze, ist billig zu verkaufen

Dresdner Strasse Nr. 37, 1. Etage rechts

Ein kleines Haus,

ohne Hof, in guter Geschäftslage des Petersviertels, ist für gewerbliche Zwecke, wo weniger auf große Räumlichkeit als auf gutes Licht reflectirt wird, da sich Gemölde, Werkzeuge und Wohnung sehr gut vereinigen lassen, sofort zu verkaufen und per Johannis zu beziehen

Nr. O. P. 107 bei Herrn O. Klamm.

Ein Haus mit Restauration

in Nähe der Tauchaer Straße soll mit 4000 Pf Anzahlung verkauft werden durch F. Polzhausen, Brandweg Nr. 15, 1. Et.

Ein Colonialwaaren-Geschäft

in guter Lage Leipzigs ist mit 2000 Pf zu verkaufen

H. Uhlmann, Petersteinweg 13.

Ein gangbares Destillationsgeschäft

in frequenter Straße wird Familienverhältnisse halber sofort verkauft und ist für jeden neuen Anfänger gut zu empfehlen, indem die Vortheile gänzlich übergeben werden, Preis 1400 Pf; Unterhändler erbeten. Adressen unter P. 104 durch die Expedition dieses Blattes.

Restauration.

Eine gut gelegene, eingerichtete Restauration ist eines Todesfalls halber sofort zu übernehmen. Näheres bei dem Besitzer des Hauses vor dem Weinbühlenthor Nr. 398 c

Ein der Mode nach unterworf, nachweisl.

im besten Gange befindl. Detailwaaren-Geschäft ist an einen fleißigen, ordentlichen jungen Mann unter sehr annehm. Bedingungen zu verkaufen. Erforderliches Capital 15 bis 18,000 Mark.

Adressen unter Exp. X 923 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Das große Conversations-Lexikon

(Brochhaus), 10. Aufl., ist vollständig in 15 sehr gut gehaltenen Bänden für 6 Pf zu verkaufen Gleditschstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Ein gut erhaltener Wiener Flügel ist zu verkaufen Hobe Straße Nr. 32, part.

Reine Pianinos und ein gebrauchtes sind billig zu verkaufen Weissenhofstraße 33, I.

Pianino, schön im Ton, billig zu verk. Berl. Str. 118, Hof 1 Tr. I., zu Seider u. Blücherstr.

Silberne und goldene Uhren, lange Ketten, Regulatoren billig zum Verkauf

Nicolaisstraße 36, bei Enke

Federbetten, Bettfedern, Dunnen, fert. Inletts

in größter Auswahl zum billigsten Preis empfiehlt Fr. Enke, Nicolaisstr. 31, Blauer Beck.

neue, 10 1/2 Pf an, Stedbetten 27 1/2 Pf an, Schleiß d. 16 Pf bis 1 Pf 25 Pf, Federn Inletts u. Bettz Bindmühlenstr. 15.

Mehrere Gebett gute Federbetten und 4 Gebett von 10 Pf an zu verk.

Brühl 78, II. vorüberaus.

2 Gebett Federbetten sind Verhältniß halber billig zu verkaufen Hamboldtstraße 14, 4. Et.

Zu verk. sind preisw. 2 Gebett gute Familien-Betten

Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Feinste Schleißfedern und Dunnen, neue Federbetten

empfehlen billig

F. A. Holme, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ausverkauf von Betten,

Bettfedern, Dunnen, Inletts u. Bettzeuge werden wegen Räumung des Ladens für jeden annehmbaren Preis verkauft Nicolaisstraße 26. H. Redeker.

Federbetten, feinste Schleiß- und Dunnenfedern empfiehlt O. Wachtler, Neumarkt 34, 3. Et.

2 Geb. Familienbetten zu verk. Neumarkt 7, I.

2 Gebett Betten billig zu verk. Lindenstr. 4, 4 Tr.

Eine Badeneinrichtung, für Fußgeschäfte entsprechend, billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 6, II.

Zu verkaufen eine noch neue Badeneinrichtung nebst zwei Badentafeln

Blaschstraße Nr. 8 im Gemölde.

Möbel-Lager.

Neue und geb. Schreib-, Schreib- u. Wasch-Secretaire in Mahag., Nußbaum u. Birke, gr. Garderobenschränke, Rükens- u. gewöhnl. Kleiderschränke, Waschtische mit u. ohne Waschplatten, Nacht-, Peiler- u. Nähtische, ovale und 4ed. ge. Tische, Sophas, Sal. Sottomanen, 1 Chaiselongue und 1 mehr Nicolaisstraße Nr. 19. H. Voigt.

Zu verkaufen sind sehr preiswerth schön

Mahagoni-Möbelschränke, ganz neu, Sternwartenstraße Nr. 31, 3. Et. rechts.

25 Möbel-Massen-Ausverkauf

Natbarin Nr. 25, 1 Tr. 25

Nur noch einige Tage.

Neue Nußbaum- und Mahagoni-Möbel, als prachtvolle Büffets, Bureau und Secretaire, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Galerieschränke, Verticow's, Stühle, Patent- u. Conliffen-Tische, Sopha, Schreib-, Näh- und Waschtische, Damenstühle, Spiel-, und Nähtische, Truhen, Goldrahmen- u. Peiler-Spiegel, sowie gepolsterte Sophas, Divans, Canapen, ganze Garnituren, Stühle, Bettstellen etc. sollen zu enorm billigen, gerichtlich abgeschätzten Preisen verkauft werden.

Nur noch einige Tage.

Zu verk. Kleidersecretaire, Kleiderchr., Commoden, Tische, Bettz. Wascht. Promenadenstr. 14.

Zu verk. Kleiderchr., Sopha, Tische, Stühle Rükenschr., Bettz. Reiger Straße 22, im Sout.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, schön

verselben, Stuhltapezieren etc. empfiehlt sich

G. Hall, Tapezierer, Or. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Sophas, Näh- u. a. Schreib- u. Kleiderchr. aller Art, Schränke, Commoden u. viele versch. a

Möbel, Federb. verk. billig Sternwartenstr. 12 a

Möbel u. Sophas Berl. u. Ent. Sternwartenstr. 12 a

Zu verkaufen Hübnerstraße Nr. 24 part. links

gute Möbel etc. wegen Räumung an Plat.

Sophas, Matrasen und Bettstellen, solid gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Züge, Tapz., Würnberger Str. 21.

1 Sopha mit 6 Stühlen (Mahag.) 1 Spind,

1 alter Secretair und 4 geb. Federbetten

(auch einzeln) verk. Neumarkt Nr. 23, I.

1 Chaiselongue, 10 Sophas,

1 ff. Nußb. braune Plüschgarnitur,

Bettfloss, Consolespiegel mit Marmorplatte u. a. „gut gebaltene“ „Möbel“ in gr. Auswahl verk. Kl. Fleischergasse 15.

Bilg zu verkaufen steht ein bequemer Arm-

lehnstuhl in der Pleiße 7, beim Tapezierer.

Wegen Räumung d. Lagers sind noch die Möbel,

Wirtschafts- etc. billig zu verk. Pfaffenstr. 2, I.

Zu verkaufen steht ein runder Mahagoni-

tisch Erdmannstraße 14, Hinterh. 3 Tr. links.

Sopha, Ottomanen, Matrasen mit Bettstellen

sind in Auswahl billig zu verkaufen

Hainstraße Nr. 24 B. Braun, Tapezierer.

1 ff. grüne Nußbaum-Plüsch-Couchette mit oder

ohne Kasten, sehr gut gepolst., verkauft billig

Bilg, Tapez., Turnerstr. 1. 5, 2 Et. Auch sind 1 f.

Wab-Secret., geb., noch wie neu, 4 Delgemälde,

2 Blumenbänder, 1 geb. Bettz., 1 Kellnerst. zu verk.

Zu verkaufen Doppelpulte, 1-2- u. 4spige,

Seiff., Labentafeln, Bücher-Régale u. A. mehr.

Nicolaisstraße Nr. 19. H. Voigt.

Sophas, Secretaire, Tische, Stühle, Spiegel,

Commaden, Bettstellen verk. Gruberstr. 6, Hof p

1 fein. Damenschreibtisch, Nußbaum, ist für

90 Pf zu verkaufen. Sebastian Bach-Str. 14 p

Zu verkaufen

1 feines Mahagoni-Cylinderbüreau,

1 Voltander-Pianino, beides noch wie

neu, Humboldtstr. 6 b, hohes Parterre.

Doppelpulte, polierte in Auswahl

Reichstraße 15, bei C. F. Gabriel.

1 geb. Sopha bill. zu verk. Alex-Str. 27, Thomas

Cassaschränke kleinsten 11 1/2 R. Goldschm.,

auch in Möbelform.

Verkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel

Cassaschränke } in Auswahl

große u. ff

Verk. Kl. Fleischergasse 15.

1 gr. eisener massiver } Schreibtisch.

1 bergl. Mahagoni.

2 großfeuert. Cassaschränke

aus „Rögel's Concarumasse“ sind nun einen

„sehr billigen Preis“ zu verkaufen durch

J. Barth, Kl. Fleischerg. 15, zur Aufsicht

Waggingasse Nr. 17, I.

1 neuer Nähtisch, gold. Damenuhren,

gold. u. silb. Cyl., Acc. u. Remontoir-

Uhren, gold. Wecker, Obrringe, Arm-

bänder, Manschettenknöpfe, Ketten,

Cigarren à 100 St. 2, 3 u. 4 A., neue

u. alte Röde, Dosen u. Weisen billig

zu verkaufen Halle'sche Strasse 1,

1 Et. im Vorschussgeschäft. (H. 3701.)

Neue Nähmaschinen, Wheeler & Wilson

und Singer-System, billig zu verkaufen Halle'sche

Str. 1, I. im Vorschussgeschäft. (H. 31309.)

Gardinen in allen Sorten werden billig ver-

kauft Grimm'sche Straße 24, II.

Ausverkauf. 12, Schweizer Mull-Gardinen

mit Tüllanten & Fenster 10 Ell 3 Pf u. 12 Ell

2 Pf, auch Gardinen-Reste u. Spitzing-Reste

Hainstraße Nr. 22. H. A. Lorenz.

Offerte für Liebhaber des Entenfanges!
 Teilungshalber soll verkauft oder gegen ein kleineres Object vertauscht werden ein Entenfang, der einzige auf deutschem Festlande. Er gehört zur Besitzung: prächtiges Wohnhaus, Pavillon, schöne Wirtschaftgebäude, gutes lebendes und totes Inventar, sowie ca. 30 Hektar Wald und Park, 50 Hektar gutes Feld, 50 Hektar bewässertes Weiden, 30 Hektar Teiche u. ca. 10 Hektar Weide. Forderung 75,000 M. Anzahlung nach Vereinbarung. Auch kann ein Compagnon einsteigen.
 Näheres durch
E. Kreuter, Weimar.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Botten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis.
 Adressen erbeten **E. Reinhardt,**
 Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R B 671)

Verkauft werden zu hohen Preisen
 gets. Herren- u. Damen
 Kleider, Betten, Wäsche, Leibwäsche u. dgl.
 Str. Kleider, 19, Hof 1. I. M. Kromer

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herren-
 Kleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk bei
F. Wädiger, Hainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Waarenposten
aller Art
 kauft gegen bare Cassa
Ernst Wellner jun.,
 Schloßgasse 13 b, II.

Nicht zu übersehen!!
 Eine Partie Knaben-Anzüge und
 Röcke billig zu verkaufen. Näheres Halle'sche
 Straße, im Goldenen Sieb, Zimmer 5. (H 31637.)

Getrag. Herrenkleider,
 Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche,
 Stiefeln etc. Verk. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Wegen Umbau
 sind 15 Stück gebrauchte Fenster, die Türen,
 Ofen etc. zu verkaufen. Näheres Gieselerstraße
 Nr. 42, im Gewölbe.

Wagenverkauf
 Ein zweiflügeliger Handwagen steht billig
 zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Kutschwagen-Verkauf.
 Landauer, Coupés, Fensterwagen, Breaks,
 Halbberdies, Postwagen Berliner Str. 104.
 (R B 13.)

Jeden Dienstag trifft ein Transport
Dessauer Milchkühe
 zum Verkauf ein.
Franck, Commissionair,
 Waldstrasse No. 42.

Zu verkaufen 1 englische Döhnerhündin
 und 1 Biederberger Waldstraße Nr. 9.
 Canarienvogel, 8 Hühner, 20 Eier zu Bucht
 daffend, 2 Hühner, einer für Pachttauben pas-
 send und mehrere kleine veränderungshalber zu
 verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Edelsteine, Perlen, Schmuck
 Edelsteine, Perlen, Schmuck etc. sind in
 hübschen Knaben im Alter von 6 1/2 Jahren an
 Kindesstatt anzunehmen, werden gebeten, ihre
 Adresse unter **O. N. 101 postlagernd**
Lindemann niederzulegen.

Alle Sorten
Vogelfutter
 offeriert
 in schöner rainer Waare zum
 billigsten Preise
Oscar Reinhold
 Universitätsstr. 10.
 LEIPZIG.

Kaufgeschäfte.

Wohnhaus mit Garten,
 frei gelegen, in nächster Umgebung Leipzigs zu
 kaufen gesucht.
 Franco-Offerten unter S. No. 10. Exp. d. Bl.

Ein intelligenter Herr, welcher gesonnen, von
 jetzt ab einige Städte mit einem tüchtigen Pho-
 tographen zu bereisen, wird sofort gesucht mit
 einer Einlage von nur 50 M bei gleicher
 Teilung. Stellung selbstständig und ange-
 nehm. Näheres unter K. M. H 50 durch die
 Expedition dieses Blattes.

Ein noch g. Weisung kauft Sternwarte 1. Winter.
 Zu kaufen gesucht werden zwei noch in gutem
 Stande befindl. Steinbrucker-Farbentische.
H. B. Hess, Inselstraße 19.

Gebr. Möbel jeder Art kauft **J. M. Mamer,**
 Gebrüderstr. 6, part.

Gebrauchte Möbel werden zu kaufen
 gesucht Rönnebüchsen Nr. 4, 3. Etage

Kinderwagen, noch ziemlich neu, zum
 Schieben, wird billig zu kaufen gesucht. Nur
 mit Preis unter B. A. 404 nimmt die Expedition
 dieses Blattes entgegen.

Tagelohn-Verkauf gesucht
 Barfußgässchen 1. **E. H. Krüger.**

Ein Kinderwagen, weiß fast neu zu
 kaufen gesucht Str. Kleidergasse Nr. 3 I. I.

Winterüberzieher u. andere Kleidungs-
 stücke werden zu kauf. ges. Nonmarkt 36, III. I.

Getrag. Herrenkleider
 aus Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu
 höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Botten,
 Wäsche kaufe zu höchst. Preis.
 Adressen erbeten **E. Reinhardt,**
 Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R B 671)

Verkauft werden zu hohen Preisen
 gets. Herren- u. Damen
 Kleider, Betten, Wäsche, Leibwäsche u. dgl.
 Str. Kleider, 19, Hof 1. I. M. Kromer

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herren-
 Kleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk bei
F. Wädiger, Hainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Waarenposten
aller Art
 kauft gegen bare Cassa
Ernst Wellner jun.,
 Schloßgasse 13 b, II.

Nicht zu übersehen!!
 Eine Partie Knaben-Anzüge und
 Röcke billig zu verkaufen. Näheres Halle'sche
 Straße, im Goldenen Sieb, Zimmer 5. (H 31637.)

Getrag. Herrenkleider,
 Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche,
 Stiefeln etc. Verk. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Wegen Umbau
 sind 15 Stück gebrauchte Fenster, die Türen,
 Ofen etc. zu verkaufen. Näheres Gieselerstraße
 Nr. 42, im Gewölbe.

Wagenverkauf
 Ein zweiflügeliger Handwagen steht billig
 zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Kutschwagen-Verkauf.
 Landauer, Coupés, Fensterwagen, Breaks,
 Halbberdies, Postwagen Berliner Str. 104.
 (R B 13.)

Jeden Dienstag trifft ein Transport
Dessauer Milchkühe
 zum Verkauf ein.
Franck, Commissionair,
 Waldstrasse No. 42.

Zu verkaufen 1 englische Döhnerhündin
 und 1 Biederberger Waldstraße Nr. 9.
 Canarienvogel, 8 Hühner, 20 Eier zu Bucht
 daffend, 2 Hühner, einer für Pachttauben pas-
 send und mehrere kleine veränderungshalber zu
 verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Edelsteine, Perlen, Schmuck
 Edelsteine, Perlen, Schmuck etc. sind in
 hübschen Knaben im Alter von 6 1/2 Jahren an
 Kindesstatt anzunehmen, werden gebeten, ihre
 Adresse unter **O. N. 101 postlagernd**
Lindemann niederzulegen.

Alle Sorten
Vogelfutter
 offeriert
 in schöner rainer Waare zum
 billigsten Preise
Oscar Reinhold
 Universitätsstr. 10.
 LEIPZIG.

Kaufgeschäfte.

Wohnhaus mit Garten,
 frei gelegen, in nächster Umgebung Leipzigs zu
 kaufen gesucht.
 Franco-Offerten unter S. No. 10. Exp. d. Bl.

Ein intelligenter Herr, welcher gesonnen, von
 jetzt ab einige Städte mit einem tüchtigen Pho-
 tographen zu bereisen, wird sofort gesucht mit
 einer Einlage von nur 50 M bei gleicher
 Teilung. Stellung selbstständig und ange-
 nehm. Näheres unter K. M. H 50 durch die
 Expedition dieses Blattes.

Ein noch g. Weisung kauft Sternwarte 1. Winter.
 Zu kaufen gesucht werden zwei noch in gutem
 Stande befindl. Steinbrucker-Farbentische.
H. B. Hess, Inselstraße 19.

Gebr. Möbel jeder Art kauft **J. M. Mamer,**
 Gebrüderstr. 6, part.

Gebrauchte Möbel werden zu kaufen
 gesucht Rönnebüchsen Nr. 4, 3. Etage

Kinderwagen, noch ziemlich neu, zum
 Schieben, wird billig zu kaufen gesucht. Nur
 mit Preis unter B. A. 404 nimmt die Expedition
 dieses Blattes entgegen.

Tagelohn-Verkauf gesucht
 Barfußgässchen 1. **E. H. Krüger.**

Ein Kinderwagen, weiß fast neu zu
 kaufen gesucht Str. Kleidergasse Nr. 3 I. I.

Winterüberzieher u. andere Kleidungs-
 stücke werden zu kauf. ges. Nonmarkt 36, III. I.

Getrag. Herrenkleider
 aus Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu
 höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Bel. 4 Comm, 4 Fern, 3 Schreiber, 4 Rehn,
 5 Rechner, 1 Cassen. (Hr.), 1 Kassier. (Hr.),
 3 Diener, 1 Markb., 2 Ratscher, 4 Buchh.,
 6 Ruedte L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Gesucht 2 Copisten, 5 Rechner, 3 Rechner,
 3 Markthelfer, 2 Diener, 2 Hausk., 1 Garten-
 arbeiter, 4 Ruedte, 3 Hausarbeiten durch
F. C. Hennwig, Kupfergässchen 11 im Laden.

**Reisende für meine Kunststoffe (Delord-
 liler) gesucht Sophienstraße Nr. 37 parterre.**

**Eine bedeutende Seidenwaaren-
 fabrik sucht einen mit der Branche
 und Kundschaft vertrauten
 Reisenden**

unter günstigen Bedingungen.
 Adressen mit Angabe der bis-
 herigen Tätigkeit werden durch
**Rudolf Mosse in Berlin unter
 Chiffre K. 96, erbeten.**

Reisender-Gesuch.
 Für ein Wein- und Colonialwaarengeschäft
 einer Provinzialstadt Sachsens wird gegen Caution
 für Landreisen ein junger Mann unter sehr
 günstigen Bedingungen gesucht.
 Offerten bitte niederzulegen bei Herrn **Jul.
 Tauscher, Petersstraße, Leipzig.**

**Für ein feines
 Manufacturwaaren-Detail-Geschäft**
 in Königsberg in Preußen wird
 unter sehr vorteilhaften Beding-
 ungen ein nicht zu junger Mann
 sought gesucht, welcher ausrei-
 chende Kenntnisse im Arrangement
 von Damen-Confection besitzt u.
 gewandter Verkäufer ist. Mel-
 dungen unter genauer Angabe bis-
 heriger Stellung unter **K. H.
 postlagernd Königsberg i/Pr.**

**Für ein großes Ledergeschäft wird ein er-
 fahrener und gut empfohlener**

Kaufmann als Disponent
 gesucht. Derselbe muß mit der Branche vollstän-
 dig vertraut sein, selbstständig disponieren können
 und auch vorkommende Reisen mit übernehmen.
 Geeignete Bewerber wollen unter Beifügung ihrer
 Zeugnisse ihre Adr. sub **O. U. 725** an die
 Herren **Hausenstein & Vogler, Berlin
 NW.,** zur Weiterbeförderung einfl. (H. 11194)

**Hum Abschreiben eines französischen Manu-
 scripts wird sofort ein Abschreiber mit deut-
 licher Handschrift gesucht. Zu melden bei
 Hühnel & Herrmann, Sternwartenstraße 18 b.**

**Ein Geiger (Nichtverbands-Mitglied), im
 französischen bewandert, wird gesucht von
 Hühnel & Herrmann.**

**Geiger (Nichtverbandsmitglied) nach aus-
 wärtig gesucht. Zu melden Rönnebüchsenstr. 42, III. links.**

**1 Buchbindergehülfe, tüchtig in Großbüchern,
 sucht Ferd. Niesel, Schützenstraße Nr. 4.**

1 Buchbindergehülfe, f. R. Bruner Lindenstr. 5

Barbier-Gehülfe.
 1 tücht. Barbiergehülfe, sucht sofort od. bis 15. April
 H. Brand, Kl. Fleischergasse 5.

Gesucht wird ein Tischlergeselle
 Weststraße Nr. 11.

**Rifenmacher können dauernde Arbeit er-
 halten in der Fabrik von
 H. Voigt, Reudnitz, Grenzstraße 15.**

Tüchtige Maschinen-Schlosser
 finden sofort Beschäftigung in der
Maschinenfabrik von R. Teller
 in Tragnitz-Reinzig i. S.

**Einen tüchtigen Klempnergehülfe, der
 selbstständig Wasserleitungen aufstellen kann, sucht
 A. Neubauer,
 Weststraße 90.**

Klempnergesellen, gute Arbeiter
 finden dauernde Beschäftigung bei
Ed. Wanschura, Blumenstraße 1.

**Ein Sattler, auf feinere Bronzarbeit geübt,
 wird gesucht Rönnebüchsenstraße Nr. 4.**

**Ein Maler, welcher im Schriftschreiben und
 Bergolten Fertigkeit besitzt, findet dauernde Be-
 schäftigung in einer Bildhauererei.
 Meldung unter D. H 480 bei die Annoncen-
 Expedition von **Ad. Grabow jun.,
 Weissenfeld.****

Junge tüchtige Leimfarbenreicher
 werden sofort gesucht Hainstr. 24, Productengesch.

**Gesucht 1 j. Gemüß-Gärtner, 1 j. Ratscher,
 3 Ruedte durch Franko, Obstergässchen 3.**

Rockarbeiter
 in und außer dem Hause
 finden dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Durra, Markt 2.

**Gute Rockschneider und ein Tag-
 schneider finden Beschäftigung bei
 Aug. Quint, Brühl 60.**

**Rockschneider werden gesucht im Hause bei
 dauernder Beschäftigung von **Joh. Lange,
 Rönnebüchsenstraße Nr. 12.****

**Rockschneider finden dauernde Arbeit bei
 Th. Strickmann, Petersstraße Nr. 24.**

Mod., Hosen- u. Westenarbeiter verlangt
 Joh. Lange, Nicolaistraße 47.

**Gute Mod- und Hosenarbeiter finden
 dauernde Beschäftigung bei
 Joh. Schringer, Rrmarkt.**

Mod- und Westschneider sucht
 O. Kasse, Rönnebüchsenstraße.

Schneidergehülfe,
 gute Mod- u. Hosenmacher, finden Beschäftigung
 bei **Fr. Meyer, Sellies Hof.**

**Tüchtige
 Schneidergehülfe**
 auf Hölle werden bei hohen Löhnen sofort
 gesucht in **Edward Verbold's** Tuch-
 und Confectionsgeschäft, Brühl 77.

**Schneidergehülfe auf große und kleine
 Arbeit, nicht außer dem Hause, sucht
 F. F. Wilmann, Nicolaistraße 48, 3. Et.**

Schneidergehülfe sind. Besch. 6. Brühl, Brühl 65.
 1 Hosenmacher sucht Jacobi Petersstraße 34.

Schneidergehülfe
 auf Tag und Stück suchen Laekorn & Wolanke.
Tüchtige Hosenmacher sucht
G. Brackmann, Hainstraße Nr. 7.

**Schneidergehülfe auf Woche wird gesucht, aus-
 dauernde Arbeit, Antoostraße 19, 2 Treppen 19.**
 1 Tagelöhner sucht Kurbis, Peterstraße 13, III.
 Tapetierergeselle sofort gef. Hainstr. 24 Brunst.

Mehrere Hämmer- oder Sattler-Gehülfe
 finden dauernde Arbeit Drehtower Straße Nr. 42
 bei **Oswald Lindorf.**

Lehrlings-Gesuch.
 In einem Fogros-Geschäfte findet ein junger
 Mann mit guter Schulbildung Placement und ist
 demselben Belegerteit geboten, sich zum tüchtigen
 Kaufmann heranzubilden.
 Nur selbstgeschriebene Offerten finden Berücksich-
 tigung unter S. W. 437 in der Expedition
 dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.
 Für ein hiesiges Hand- und Modewaaren-
 geschäft an detail wird per Ostern ein mit den
 nötigen Schulkenntnissen versehener Knabe als
 Lehrling gesucht. Offerten unter L. T. 27 in die
 Expedition dieses Blattes.

Als Geigerlehrling
 findet ein geistvoller Knabe von rechtlichen Eltern
 nächste Ostern in meiner Buchdruckeri Auf-
 nahme. Anmeldungen erbitte im Comptoir
 Neumarkt 39. **Bernhard Freyer.**

Als Schriftsetzer-Lehrling
 kann ein wohlgezeugter junger Mensch placirt
 werden bei
Straßen & Niehl, Leipzig, Gerichtsweg.

**Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust
 hat Buchbinder zu werden, kann unter an-
 nehmbaran Bedingungen in die Lehre treten bei
 Böhmisch, Duerstraße Nr. 30.**

Mechaniker-Lehrling.
 Für eine mech. Werkstatt, wo die größeren Ar-
 beiten durch Markthelfer besorgt werden, wird
 ein Lehrling unter günst. Beding. gesucht. Adr.
 unter 191 H R in der Exp. d. Bl. niederzul.

Lehrling für Maschinenbau suchen
Sonntag & Co., Dörrienstraße 13.

**Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat
 Schlosser zu werden, findet unter günst. Beding.
 Aufnahme Antonstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.**

**Ein wohlgezeugter Knabe, welcher Lust hat
 Schlosser zu werden, findet Unterkommen
 Tauerstraße Nr. 6, G. A. Jörss.**

**Ein Bürche, welcher Lust hat Sattler zu
 werden, kann in die Lehre treten bei
 Theodor Lorenz, Gerberstraße Nr. 62.**

Kürschnerlehrlings-Gesuch.
 Ich suche für Ostern od. 30. einen Knaben,
 welcher Lust hat die Profession zu erlernen.
**August Duerstedt, Kürschnermeister,
 Reichstraße Nr. 1.**

**Gesucht 2 Oberlehrer auf Rechnung, 4 j.
 Rechner f. Hotel u. Rest. sofort, 3 Rechnerdurchn
 sel., 1 Hausknecht, 2 Hausarbeiten, 3 Ruedte
 durch **J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.****

**Gesucht für Hotel ersten Ranges ein erster
 Zimmerkellner u. Sprachkenntn., ein zweit. Zimmer-
 kellner u. ein Weiskellner. **J. Hagor, Kupferg. 3, I.****

Zwei Rechner werden sofort gesucht
Rechner's Restaurant.

**Gesucht ein junger aus. Kellner
 und ein Kegelburche im Restaurant
Julius Windisch, Uferstrasse 4.**

**Gesucht werden 2 Rechner und 1 Rechner-
 burche durch **Frank Rotermundt,
 Poststraße Nr. 15.****

Einige anständige u. thatkräftige Leute
 zur Verbreitung eines angebotenen Wertes auf
 dem Lande werden gegen hohe Provision von der
 Verlagsbuchh. v. Ferd. Lange, Duerstr. 34, I. gesucht.

**Gesucht zum sofortigen Antritt ein ganz zu-
 verlässiger erster Arbeiter. Nur mit guten
 Zeugnissen Versehene wollen sich melden
Wichs Fabrik, Carl Voigt.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenener, unverheirateter, kräftiger Markthelfer wird gesucht in der Weinhandlung von
J. J. Huth, Universitätsstraße Nr. 20.
 Einen Markthelfer mit guten Empfehlungen suchen
Tittel & Krüger, Kaufhalle.
 Gesucht wird sofort ein Burische zum Beilagstragen Wasserkanal Nr. 13, 3 Treppen.
 Gesucht sofort nach ausm. Bahnhof ein Kellnerburische. Fr Klösch, Rathbarinenstr. 19. D. 2 Tr.
 Gesucht wird sofort oder bis 15. April ein Kellnerburische
 Reußhofseld, Eisenbahnstraße Nr. 10.

Ein kräftiger Burische

findet Stelle in der Buchdruckerei von **Hundertstund & Friedl**, Thalstraße Nr. 14, II.
 Einen kräftigen Burischen, der sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort
Geinrich Barthel, Querstraße Nr. 12.
 Ein Burische v. 16-17 J., möglichst v. Lande, sofort gesucht. Mit Buch zu melden
 Bräderstraße 10, Hof part. links.
 Ein kräftiger Kaufburische von 17 bis 18 Jahren findet Engagement im Spirituosen-Geschäft **J. G. Kreppler**, Petersstraße 61.
 Einen Kaufburischen suchen sofort **Gebrüder Spilner**, Windmühlensstr. 30.
 Ein gut empfohlener kräftiger Kaufburische findet per 15. April Stellung bei
Dugo Wendling, Barfußg. 2.
 Einen Kaufburischen sucht ins Jahrlohn
F. W. Odenabi, Markt 9, Hofpart.
 Einen Kaufburigen für 4-5 Stunden täglich sucht **Max Eck**, Reiper Straße Nr. 31.
 Einen ordentlichen Kaufburischen sucht sofort **Gustav Steiniger**, Sternwartenstraße.
 Ein Kaufburische von 16-17 Jahren wird gesucht. **W. Becker**, Glasfabrik, Schreiberstr.
 Gesucht wird ein Kaufburische.
E. Lucius, Renmarkt 5.

Gesucht

eine **Bunne**, die gut frisieren, schneiden und plätten kann. Adressen unter C. 4 durch die Expedition dieses Blattes.
 Eine tüchtige Verkäuferin gesucht Schnittgewebe Salzstraße Nr. 6.
 Eine Verkäuferin, die schon in einem Mäntel-Geschäft thätig war und sehr tüchtig ist, kann sich melden, jedoch nur solche
P. Schenck, Grimm. Straße Nr. 30.
 Gesucht 4 Verkäufer, 5 Wirtin, 4 Kochmams, 6 Köchinnen, 3 Hüflein, 4 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 18 Hausmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 31.
 Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird nach einer nähergelegenen kleinen Stadt gesucht. Näheres hierüber Mittags von 1-1/2 Uhr Marktstraße 73, 3. Etage.
 Für mein Detail-Geschäft suche ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie als Verkäuferin.
Richard Furecht, Passage Steiner.

Gesucht

sofort eine Verkäuferin, welche Hausarbeit mit übernimmt, Sebastian Bach-Str. 14

Baumacherin-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches das Baumachen erlernt, findet sofort Stellung. Adressen unter B. H. 0,312 abzugeben in der **Annoncen-Expedition** von **J. B. Bock & Co.**, Halle a. S.

Tüchtige Blumenbinderinnen

finden sof. angenehme Stellung Hainstraße 6, II
 Ein 15-jähriges Mädchen zur Erlernung einer interessanten Arbeit suchen
F. & G. Steger, Promenadenstrasse No. 4.

Punctirerinnen

sucht die Buchdruckerei Lagensteins Garten 5A.
 Punctirerin gesucht bei **Gräichen & Riehl**, Gerichtsweg.
 Mädchen zum Oeffnen und Falzen sucht **Ferd. Nibel**, Schlegelstraße 4.
 Gesucht wird eine accurate Schneiderin Goldbühlstraße Nr. 3, 4. Etage.
 Ein j. Mädchen, welches accurat näht, wird zum Zuarbeiten im Schneider gef. Centralstr. 9, p.
 Gesucht f. ein paar Tage d. Woche eine accurate Zuarbeiterin im Schneider, Königsstr. 9, IV.
 Gesucht wird ein auf Derrnenarbeit geübtes Mädchen Schneider. Nr. 11, bei Schmetzsch.
 Weißnäherinnen gef. Petersstr. 36, D. 3. Et.

Köchin-Gesuch.

Kaf ein Willkürgut wird bei gutem Lohne zum 1. Mai ein Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche im Herrenhause vorzustehen befähigt ist und etwas Hausarbeit zu übernehmen hat.
 Mit Buch zu melden Montag den 3. April Inselfstraße Nr. 18 von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
 Gesucht 3 Hotel-Köch. 10-20 J., 1 Hüfleinmamsell, 2 Zimmermädchen, 1 Kellnerin durch **J. Werner**, Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.
 Gesucht wird eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden
 Königsplatz 19, 1 Tr. ppe rechts.

Gesucht werden mehrere feine Jungensklade in gute Stellen, 10 Mädchen für Küche u. Haus, 3 Köchinnen, Stellen sehr gut, 6 Diebstahl auf Wittergüter b. hoh. Lohn u. Genanntes, 4 Kinder-mädchen in geht. Jahr. bei sein Leuten, 1 Mädch. f. 1 Kind u. ausm., Stelle gut, Universitätsstr. 12 I.

Gesucht wird sofort ein anständ. Stuben-mädchen, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Pfaffenberger Straße Nr. 27.

Ein fleißiges ordentliches Küchenmädchen findet sofort bei hohem Lohn dauernde Stellung **Trimm-maischer Steinweg** Nr. 61. **Café Teutonia**.

Dienstmädchen-Bazar.

200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung **Neufirkhof** Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gutmütiges, mütterliches Mädchen in Küche und häuslichen Arbeiten für eine kleine Familie bei gutem Lohn.
 Nur solche, die längere Zeit an einem Orte geblieben, haben sich zu melden
 Salomonstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Berliner Straße Nr. 111, 1. Etage links, nahe der Blücherbrücke.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches wägliges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden
 Wiesenstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. April ein fleißiges und ordentl. Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Trimm-maische Straße** Nr. 24, 1. Etage.
 Zum 15. April wird für Küche u. Haus ein mit guten Mitteln versehenes Dienstmädchen gesucht. Bis Montag 12 Uhr zu melden **Trimm-maischer** Nr. 47, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht zum 15. April ein nur mit guten Mitteln versehenes Mädchen für Küche u. Haus. Zu erfragen **Schubmadergäßchen** 9, 2. Etage.
 Gesucht wird sofort ein Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit **Nicolaistraße** 47, im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden **Thomastischhof** 14, 3. Etage.
 Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai bei gutem Lohn ein reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Vindensstraße** 1, 2. Et. rechts.
 Ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und Haus wird zum 15. d. oder 1. Mai gesucht **Peterskirchhof** 3, 4 Treppen.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht **Königsberger Straße** Nr. 1, im Gewölbe.
 Ges. 1 Mädchen f. häusl. Arbeit **Thalstr.** 1, 3. Et.
 Gesucht wird zum 15. April ein junges anständiges Mädchen z. häusl. Arbeit **Kohlstr.** 6, III. I.

Gesucht wird

zum 15. April ein zuverlässiges fräft. Mädchen, das in aller Hausarbeit tüchtig und in der Küche nicht unerfahren ist
Rosenhalsgasse Nr. 7, 1 Treppe.
 Gesucht wird für sofort oder 15. April ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, **Böttcher** 6, II.
 Ein nicht zu j. Mädchen wird sofort bei Leuten ohne Kinder für Hausarbeit gef. **W. coliststraße** 24.
 Ein ordentliches Mädchen wird zum Auswaschen und häuslicher Arbeit gesucht bis zum 15. April **Trimm-maische Str.** 4 im Hofe.

Gesucht ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit **Wintergartenstraße** Nr. 4, parterre.
 Ein junges Mädchen, welches Lust hat sich in der Wirtinshaus auszubilden, findet Stellung. Näheres **Gr. Windmühlensstr.** 32, im Garten I.
 Für 15. April wird ein will. sauberes Dienstmädchen gef. Mit Buch z. m. **Edmannstr.** 2, I.
 Gesucht wird ein Dienstmädchen pr. 15. April **Geckerstraße** Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Königsstraße** Nr. 25, II., Hintergebäude.
 Gesucht ein reinliches, anst. Mädchen, welches gut kochen, waschen und plätten kann. Antritt sofort. Mit Buch zu melden **Sophienstraße** 21, 3 Tr., zwischen 2 und 4 Uhr Nachm.

Zum baldigen Antritt wird ein braves bescheidenes Mädchen, im Nähen und Plätten erfahren, in einen leichten Dienst bei einer Herrschaft ohne Kinder gesucht.
 Zu melden **Inselfstraße** 14, 3. Etage.
 Gesucht ein ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit
Reichstraße 14, im Hofe 1 Tr. **Clasp.**
 Gesucht einige fleißige Mädchen zu leichter Arbeit **Carl Voigt**, Dredner Hof.

Kindermamsell. Eine ältere unabhängige Person, welche Paß und Liebe zu Kindern hat, findet bei gutem Lohne und sehr guter Behandlung sofort Stellung. **Näh. Waldstraße** Nr. 11 b, III. G. **Zimmermanns**, Lehrer.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit **Steinwartenstr.** 27, III. r.
 Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit **Carolinstraße** 11, 1. Etage rechts.
 Rindermamsellin sucht **Frau Dieb**, Schlegelgasse 10.

Gesucht wird ein Mädchen

zuverläss. für ein Kind und häusliche Arbeit bei **Ernst Julius**, Peterstr. 46 (Gewölbe).
 Gesucht wird ein ordentliches jung. Mädchen für Kinder zum 15. April **Sidonienstr.** 36, 2. Et.
 Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung **Mittelstraße** 20, im Hofe 1 Treppe.
 Gesucht werden gesunde und mischreiche **Ammen** in verfürstraße Nr. 12, 1. Etage.

Stallegehilfe.

Agenturgesuch.

Ein umsichtiger, durch mehrjährige Thätigkeit in den Vereinigten Staaten mit allen Geschäftszweigen vollständig vertrauter Kaufmann sucht die Vertretung einiger solider und leistungsfähiger Häuser. Habitanten, welche in den Vereinigten Staaten noch nicht vertreten sein sollten und geneigt sind, Aufträge für ihr Fabrikat entgegen zu nehmen, werden ersucht, sich unter Einleitung ihrer Häuser, Preis-carante und sonstigen Bedingungen an **Charles H. Woelfje**, Box 3333, Post Office, New York zu adressieren. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. (H. C. 01472)

Ein j. Mann, d. m. gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle als **Berkaufser, Copist, Bote, Markthelfer** oder dergleichen durch das Bureau von **F. C. Nennewitz**, Kupfergäßchen Nr. 11, im Laden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger streng solider Mann, welcher durch die Zeitverhältnisse gezwungen wurde, sein Geschäft aufzugeben, sucht eine passende Stelle, sei es als Verkäufer oder an eine Beschäftigung in einem Geschäft. Auf Wunsch können einige hundert Mark Caution gestellt werden. Werthe Adressen unter V. T. 607 an **Herren Haasen-stein & Vogler** hier, Paul'sche Straße 11, 1. Etage erbeten. (H. 31645).

Ein junger Mann, bisher im **Droguen- u. Manufactur Waarenfache** thätig, des Englischen u. Französischen mächtig, mit besten Zeugnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle für **Lager oder Comptoir**. Eintritt kann sofort erfolgen und Caution gestellt werden. Off. Offerten bef. unter V. Z. 611 die **Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig**.

Stelle-Gesuch!

Ein junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Placement auf **Comptoir**. Beste Empfehlungen sowie Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Off. Anfragen sub R. B. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **rountinierter Kaufmann Thüringens**, der längere Zeit im Auslande thätig, der engl. Sprache mächtig, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in einem Engros-Hause **Leipzig**. Gefäll. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter **Chiffre F. H. 25** entgegen.

Ein junger, mit allen Comptoirvorkenntnissen vollständig vertrauter, militärfreier Kaufmann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem anständigen Hause per sofort **Engagement**. Offerten beliebe man in der Kaufmännischen Schreib- u. Anstalt des Herrn **Ferdinand Sauter**, **Trimm-maische Str.** 24, niederzulegen.

Ein bestens empfohlener mit guten Zeugnissen versehenener **Commiss**, in Vertretung der **Chefs** für **Comptoir** etc., thätig gewesen und noch thätig, durch Reisen erfahren, sucht hier Stellung für **Comptoir, Lager, Verwaltung** etc. zu baldigem Antritt.
 Geehrte Adressen unter **Z. L. No. 16** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für einen Knaben, der sich als Koch ausbilden will, eine Stelle. Adr. erbeten unter H. O. H. 493. in der Expedition d. Bl.

Büffel-Stelle

sucht ein tüchtiger mit guten Empfehlungen versehener junger Mann hier oder auswärts durch das Bureau von **F. C. Nennewitz**, **Leipzig, Kupfergäßchen 11 im Laden**.

Ein j. Mann, 25 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bew., sucht Stellung als **Markthelfer**. Adr. unter H. R. 10. bei Herrn **Otto Riemann**.
 Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als **Markthelfer** oder **Hausmann**. Offerten unter Z. H. 36 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräft., gut empfohlener j. Mann, 23 Jahre alt sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Markthelfer, Arbeiter** oder dergleichen durch **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Einen kräftigen Arbeiter suchen Engelmann & Wühlberg, Lange Straße 26/27.

Eine ältere Dame von wissenschaftlicher Bildung sucht ein Engagement als **Erzieherin, Gesellschafterin** oder **Repräsentantin der Hausfrau**. Sie versteht den Haushalt zu führen, spricht geläufig englisch und französisch, ist musikalisch und im Vorlesen geübt. Auf hohen Gehalt sieht sie weniger als auf eine angenehme Stellung in der Familie. Adr. unter O. P. Leipzig, Eiferstraße Nr. 44, I.

Eine j. Dame, welche franz. spricht u. Unterricht ertheilt, sucht bald. Stelle als **Lehrer** oder **Wirtinshaus**. Off. Adr. **Humboldtstr.** 31, II. I.

Ein geb. Fräulein mit empfl. Zeugnissen, im Wirtinshaus, wie in der Erziehung der Kinder erfahren, in weibl. Arb. und in der franz. Sprache geübt, sucht passende Stelle **Köhlstraße** 9, 2 Tr.

Ein junges Mädchen (Väterin), welches 4 Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht zum baldigen Antritt eine ähnliche Stellung (**Prima-Referenzen**)
 Adr. unter **H. 0695 b** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Eine Schneiderin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause, auch wird dieselbe Maschinenarbeit angenommen. **Volkmarthof, Conrathstr. 3**.
 Ein Mädchen sucht noch Geschäft im Schneider u. **Kaufh. Baerstr. Petersstr. 2, Mittelhof I. Schulze**.
 Eine Frau sucht Arbeit im Waschen u. Schneiden. Adr. bitte **Grühl 74, Wölbelgäßchen** niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Waschen gut geübt ist, sucht feste Beschäftigung. Zu erfragen **Königsstraße** Nr. 10, Hof 1 Treppe rechts.
 Ein Mädchen f. Arbeit im Waschen u. Schneiden. Adr. abzug bei **D. Emil Wagner, Thomastischhof**.

Geehrten Herrschaften empfiehlt 1 **Reis-Köchin**, 2 **Privat-Köchinnen**, 1 **Zimmer- u. 4 Hausmädchen** **Frau Franke**, Esberggäßchen 3.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht Stellung zum 1. Mai für Küche, welches auch die Hausarbeit mit übernimmt.
 Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen unter J. A. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. **Körn. Straße** 9, II.
 Eine tüchtige Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle; selbige würde auch als Stütze der Hausfrau geben.
 Näheres **Renmarkt** 42, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches im Schneider perfect ist u. das Plätten, Frisieren, auch etwas Stubenarb. übernimmt, sucht sofort oder später Stelle. Werthe Adressen unter T. L. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches schneiden und plätten kann und in allen Stubenarbeiten bewandert ist, sucht Dienst als **Stubenmädchen** den 1. Mai. Näheres **Berderstraße** 23, 3. Et.

Ein anständ. Mädchen von auswärt. f. Stelle als **Stubenmädchen** oder bei einj. Leuten j. 15. d. oder 1. Mai. Zu erf. **Mittelstr.** 13, Hof part.
 Ein anständiges Mädchen von auswärt. sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Eiferstraße** Nr. 18 beim **Hausmann**.

Ein Mädchen von auswärt. sucht Dienst für Küche und Haus sofort oder zum 15. April. Zu erfragen **Egelstraße** Nr. 3, 2 Treppen.
 Ein Mädchen von auswärt., das schon längere Zeit in einer Stelle, sucht zum 15. April Dienst für Küche und Haus.
 Zu erf. bei der Herrschaft von früh 8-11 Uhr **Rodgardenstraße** Nr. 41.

Ein anständiges Mädchen von auswärt. sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Bachhoffstraße** Nr. 7 parterre rechts.

Mehrere tüchtige Mädchen suchen Stellen für Küche und Hausarbeit zum 15. April od. 1. Mai **Universitätsstraße** Nr. 12, 1. Etage.
 Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. April. Zu erfragen **Edmannstraße** 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Adressen zu senden unter **W. U. Renmarkt** 39, 2 Treppen.

Ein nicht zu j. Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sofort Stelle **S. Wagner**, Sidonienstraße, 3. Etage.
 Ein junges Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht Stelle bei einer alleinlebenden Herrschaft oder einzelner Dame, häusl. Arbeit wird gern besorgt. Zu erf. **Humboldtstr.** 6, 2 Tr.

Stelle für einfachen Haushalt sucht ein junges Mädchen; beagl. eine Jungemagd, beide 2 Jahre im Dienst. Adr. erb. **Schlossgasse** 10. **Dieb**.

Ein geb. Mädchen, 23 Jahre alt, aus guter Familie, in allen weibl. Arbeiten erfahren und im Besitz guter Mittel, sucht sofort oder 1. Mai Stellung. Auskunft hat die **Gräfin Franke**, An der Pleiße Nr. 7, 2. Etage zu ertheilen.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Adr. bittet man niedergul. **Ranstädter Steinweg** 60, IV.
 Eine gebildete anständige, in Allem sehr zuverlässige Frau von 40 Jahren sucht Stelle bei H. Kindern. Alles Nähere **Carolinstraße** 20 b, 3 Tr. links.

Mietbeschichte

Ein Gewölbe

am Markt oder in der Grimma'schen Straße wird zu mieten gesucht. Adr. unter H. M. 14 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Verkaufsladen = Besuch.

Für Aufschnittwaare u. gr. Schuhschneiderei u. f. Niederlage od. Geschäft in lebhafter Lage der innern oder Vorstadt mögl. auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adr. unter Th. B. 405 sind in der Expedition d. Bl. entgegen.

Geschäfts-Local-Besuch.

Ein nicht zu großes Gewölbe mit oder auch ohne Comptoir für Papier-Lager u. wird zu Michaelis d. J. oder auch früher am Grimm Steinweg oder dessen Nähe zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. P. H. 1. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein Comptoir

werden im nördlichen oder östlichen Theile der Stadt passende Räumlichkeiten, bestehend aus 1 größeren und 1 oder 2 kleineren Zimmern, Part. oder 1. Et., sofort gesucht. Offerte mit Preisangabe wolle man bei Otto Klemm, Universitätsstr. 22 unter C. G. 231 niederlegen.

Ein kleines Local in Buchhändler Lage wird zu mieten gesucht sofort. Offerten unter Chiffre G. W. 4. postlagernd erbeten.

Eine Parterre-Etage mit Werkstatt und Wohnung wird gesucht. Adressen unter Chiffre A. L. H. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Keller,

mögl. mit Comptoir, innere Stadt, wird per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter V. U. 608 an Herrn Hausmannstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, L. N. 31646

Besuch: wird so. eine Niederlage in der Nähe des Hauptplatzes u. Adressen erbeten Brühl Nr. 75, im Auctionslocal.

Zu mieten

zum 1. October eine Villa zum Alleinbewohnen oder eine herrschaftliche Wohnung mit Garten, vorzugsweise in der Ostvorstadt. Adressen unter X. Y. Z. 27 befördert die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Besuch wird sofort und 1. Juli zu beziehen ein Parterre-Logis oder 1. Etage in der inneren Stadt oder deren Nähe. Adressen nebst Preis bittet man bei Herrn Theodor Schulze, Burgstraße Nr. 4 abzugeben.

Logis-Gesuch.

Zum 1. October wird eine geräumige freundliche Familienwohnung, nicht über 3 Treppen und im Preise bis zu 900 L., in der Ost- oder Südvorstadt zu mieten gesucht. Adressen unter V. B. 1876 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Per 1. October

wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in der innern Vorstadt, nicht über 2 Tr., im Preise von 600-750 L. gesucht. Adr. unter A. A. 59 durch die Exp. d. Bl.

Eine pünktlich zahlende Familie sucht zum 1. Oct. eine freundliche Wohnung von mind. 4 Stuben und Zubehör in der Nähe der 1. Bürgerstraße. Adressen erbeten unter F. M. 23. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu Michaelis wird ein freundl. Logis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, mögl. mit Garten, zu mieten gesucht. Adressen werden Poststraße Nr. 9b, 1. links erbeten.

Besuch zum 1. Juli für junge Eheleute eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Nordvorstadt, Nähe der innern Stadt. Offerten mit Preisangabe erbeten unter A. G. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18

Besuch zum 1. Juli freundl. Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, von ruhiger Familie (3 Pers.) im westl. Stadttheil. Adr. unter M. P. 22 erb. d. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18

Von pünktlich zahlenden Leuten wird pr. 1. October 1. eine Wohnung, ca. 2 Stuben, 3 Kammern u., nicht über 2 Treppen, mögl. mit einigen größeren Kellerabtheilungen in der Vorstadt, nächster Nähe der inneren Stadt, zu mieten gesucht. Adressen sind bei G. Gammis, Wiesenstraße Nr. 11, II., abzugeben.

Eine nach Leipzig gehende, solide, pünktliche Familie (Mutter mit 2 erwachsenen Söhnen) sucht per Johanns oder selber, auch später, eine

Wohnung

in mittlerer Größe u. angenehmer, nicht zu sehr entfernter Stadtlage. Gef. Off. mit Preisang. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre D. A. S. 300.

Zum 1. Juli oder auch etwas früher wird von älteren kinderlosen Eheleuten ein Logis, nicht zu weit von der inn. Stadt u. mögl. Parterre od. 1. Et. im Preise von 4-500 L. gef. Off. sind abzug. Univ.-Str. 15 p. bei E. O. Raumann.

Logis-Gesuch.

Ein paar ruhige Leute ohne K. Kinder, welche den ganzen Tag nicht zu Hause sind, suchen zu Johanns in der Nähe der Reiter Straße oder Hauptplatz ein Familien-Logis im Preise von 240 bis 330 L. G-fällige Adressen sind in Haerbach's Hof, Gemölbe 48 niederzulegen.

Johannis

Logis gesucht im Preise von 240-300 L. Adressen unter T. F. 333. Expedition d. Bl.

Besuch wird Johanns von einer pünktlich zahl. Familie ein Logis zu 130-200 L. Stadt od. innere Vorst. Adr. erb. unter J. B. 50 Exped. d. Bl.

Ein mittleres, nicht über 2 Treppen hohes, in der Westvorstadt gelegenes Familienlogis (300 L.) wird für Johanns resp. Michaelis gesucht. Adressen bald abzugeben an der Pleiße 3a (Place de repos). Haus C. 3. Etage.

Von pünktlich zahl. Leuten wird zu Johanns oder Michaelis ein Logis von 30-150 L. in der innern Stadt oder nahe d. Katharinenstr. gesucht. Adressen Brühl 74 bei Herrn Nädler abzugeben.

Preubl. Familienlogis gesucht. Off. unter A. B. an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18 p.

In einer gebildeten Familie wird von einer Dame für 1. Mai eine meubl. Stube mit Schlafcabinet, meublirt, aber ohne Bett und Wäsche gesucht. Adressen nebst Angabe der Bedingungen abzugeben Stadt Hamburg.

Besuch wird von einer anst. Dame in der Westst. oder deren Nähe eine meubl. Stube mit Kammern, nicht über 9 L. monatl. Adressen erbeten Weststraße 20, 1. Etage links.

Ein junger Mann sucht eine elegante Wohnung, Schlafzimm. dabei, in der Nähe oder am Hauptplatz, parterre oder 1. Etage. Preis 10 bis 12 L. Adressen unter F. 197. abzugeben bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

3 ung. Kamm. fast meubl. Zimmer. Adressen mit Preisang. unter W. R. 14 in der Filiale dieses Blattes Katharinenstraße Nr. 18

Besuch ein unmob. Stübchen ohne Bett für 1. Mai. Adressen mit Preisangabe unter P. S. H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Commerzlogis von 5 Stuben und Zubehör in Hauptpl. Connewitz, Gash. w. w. w. wird für diesen Sommer mit Garten gef. Adr. abzug. in Leipzig bei W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Pension-Gesuch.

Eine junge Dame, die in einem hiesigen Kaufmännischen Geschäft conditionirt, sucht Pension in anständiger Familie. Offerten vermittelt unter B. & C. H. 10 die Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Ein Garten mit gemauertem Gartenhaus, hinter dem Hotel de Brass-Garten, ist zu vermieten. Näheres Köpenickplatz 15, 2. Etage.

Local-Vermietung.

Als feines Restaurant oder Comptoir ist ein elegantes Grundstück, bestehend aus großen Kellereien, Parterre und einer Etage in bester Lage im Connewitz zu vermieten. Näheres bei M. Uhlmann, Petersstraße 13

Zu vermieten 1. Oct. innerer Stadt ein großes Restaurationslocal ohne Inventar, beste Lage, Nacht 800 L. Kupfergäßchen 3, I.

Für Spielwaarenhändler u. Nicolaistraße ist ein Gewölbe zu vermieten. Abnehmer wollen ihre Adresse Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein schönes Gewölbe mit Speisekammer in bester Lage der Katharinenstr., ist für die Oster- und weitere Messen zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 18, im Eigarsengewölbe.

Ein Gewölbe in guter Lage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 16, 2. Et.

In Buchhändler-Lage ein kleines Local zu vermieten. Näheres Köpenickstr. Nr. 40. part.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist ein elegantes Parterre-Geschäftslocal zu vermieten (300 L. jährl. Zins) und ertheilt nähere Auskunft Herr W. Peitzsch, Gemölbe Nr. 11, in der Stecker-Passage.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist eine Parterre-Localität, für jede Branche passend, sofort zu vermieten. Adr. sub H. V. 100 befördert die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18

Eine 1. Etage mit G-einrichtung ist als Geschäftlocal sofort od. auch später zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 16, 2. Et.

Fabrikräume.

Zwei große Etagen sind zu Fabrikzwecken zu vermieten. Lange Straße Nr. 45.

Wegvermietung.

Zu vermieten ist für nächste Messe ein Erdgeschoss mit Schlafcabinet Reichstraße 8, I.

Reiter Straße Nr. 24d

ist das höchst elegant eingerichtete hohe Parterre mit Vorgarten, Salon, 6 Zimmern mit Zub. u. completer Badeeinrichtung sof. oder sp. zu verm.

Ein hohes Parterre, 4 Zimmer, 3 Kammern u. Zub., 280 L., Frankfurter Str., eine 3. Etage mit Garten, 6 Zimmer, Kammern u. Zub., 350 L. u. eine III. desgl., 5 Zimmer, Kammern u. Zub., 300 L., Elsterstrasse, habe per Michaelis zu verm. theilw. im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Zu vermieten Michaelis hohes elegantes Parterre, gr. Souterr., Parkgarten 1500 L. desgl. sof. Part. mit schön Gart. 500 L., 360 L., 310 L., 300 L. u. 400 L. Loc.-E. Sibonienstr. 42, Groß.

Sofort oder später ist zu vermieten ein hohes elegantes Parterre, 4 große Stuben mit allem Comfort, desgl. ein mittleres Logis, 3 Zimmer u. Südbstr. Nr. 7. Näheres daselbst.

Zu vermieten sof. od. später ein febl. hohes Parterre, 180 L. Weststr. 52, part. r.

Hohes Parterre Nr. 11 ein hohes Parterre mit Garten per Michaelis, und eine halbe dritte Etage per Johanns zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

In Connewitz, Leipziger Straße 3, an der Pferdebahn gelegen, ist 1 Parterre u. 1. Etage mit Vorgarten, Veranda u. Laube, als Sommerwohnung oder für ganz Jahr sofort zu verm.

Eine noble 1. Etage der Neuzeit entsprechend, bestehend aus 5 Stuben u. Zubehör ist zu Johanns zu vermieten. Näheres beim Besitzer Nordstraße Nr. 23, 3 Treppen rechts

Tauhaer Straße Nr. 6b

ist die erste Etage (Ecke der Tauhaer- u. Mittelstraße), enthaltend 5 große, mit allem Comfort ausgestattete Zimmer (incl. 3 Fensterzimmer), mehrere große und kleine Kammern u. sonst reichlichen Zubehö., sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage rechts

In lebhafter Lage Lindenau, nahe der Pferdebahn, ist eine freundl. in bestem Zustande befindliche 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bodenraum und Zubehör, an eine passende ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres bei Carl Friedr. Weber jr., Sainstraße Nr. 31.

Für 120 Thaler

jährliche Miethe ist versegelhalber sofort eine halbe 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, zu vermieten Waldstraße 7b, 1. Etage links

Am Marienplatz zu verm. eine elen. 1. Et., großer Salon, 6 Stuben, Kammern u. Zub. u. Garten. Näheres beim Besitzer Nicolaistraße 6, II.

Eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubeh., 180 L., an der Weststraße, ist vom 1. Juli zu verm. d. das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Sofort od. sp. zu bez. h. 1. freundl. 1. Etage, 7 Zimmer u. Zub. im Ganzen oder getheilt Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage beim Besitzer.

Eine elegante 2. Et. mit Garten, Sonnenseite, mit schöner Aussicht, 7 Zimmern Kammern u. Zubeh., Humboldtstrasse, habe pr. Michaelis für 600 L. zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine sehr freundl. 2. Etage, 280 L., ein Parterre desgl. 300 L., eine 1. Etage desgl. m. Gart. 350 L., an der Leisingstraße, sind vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Etage.

Eine schöne 2. Etage 280 L., eine 3. desgl. 180 L., Emilienstraße, eine 3. Etage 235 L., eine 2. desgl. 320 L., eine desgl. 600 L., in der w. st. Vorstadt, sind vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Sofort zu bez. 2. Et., 4 St., 4 K. etc., sehr gut gehalten, Frankfurter Strasse 35, I.

Zu vermieten

sofort oder später eine halbe 2. Etage, 2 zweifelh. 2. einseitig. Stuben, Küche u. Zubehö. für 145 L. u. eine halbe 1. Etage d. 1. October desgl. für 155 L. Näheres Waldstraße Nr. 9

Eine fr. ganze 2. Et., Sonnenseite, 4 Zimmer, 3 Kammern u. Zubeh. Gas- u. Wasserl. ist pr. 1. Juli für 250 L. pro anno zu vermieten. Näheres Hauptstraße Nr. 4 im Comptoir.

Eine 2. Etage 5 Zimmern, Kammern u. Zubehö., 410 L., innere Westvorstadt und eine II. desgl., 4 Zimmer, 4 Kammern u. Zubehö., 320 L., Elsterstrasse, dicht an der Promenade mstr., habe per Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine sehr 2. Etage 1 Salon, 8 St. und Zub. 300 L., sowie eine elegante 2. Etage 1 Salon, 6 Stuben u. Zub. 700 L. an der Promenade, nicht Neubau, sind vom 1. Octbr. zu verm. durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Reiter Straße Nr. 24d

ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit Erker, Salon, 6 Zimmern mit Zubehö. und completer Badeeinrichtung sofort oder sp. zu verm.

Dauer Str. 21, dem Bahnh. gegenüber, ist die aus 6 Stuben u. Zub. best. 3. Etage zu verm.

Zu vermieten ist für den 1. Juli ein 4. Etage. Näheres Calandstraße 4, 2. Etage.

Zu verm. sofort ganzes Haus, passend für Mechaniker, Pr. mit Wohnung 200 L., desgl. ein mit Dampf. 350 L. P.-E. Sibonienstr. 42. Groß.

Vermietung. Vom 1. October an ab ist Johanns-gasse 29, 2. Etage, eine Familienwohnung bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche und Zubehör für 900 L. jährl. Mietzins zu vermieten. Näheres Nürnberger Strasse No. 58 im Comptoir.

Familien-Logis zu vermieten per 1. Juli, bestehend aus 4 Zimmern (1 einseitig, 1 dreifelh. 2 zweifelh.) mit guten Oefen. — Mietpreis 800 L. pro anno. Näheres beim Hausmann Poststraße Nr. 15, 4. Etage.

Planen'scher Hof, Treppe R. 3. Et. links, hat 4 Zimmer, Kam. u. Küche mit allem Comfort der Neuzeit sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Wohnung.

Neustraße 19 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Wasserleitung u., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Zu vermieten sind sofort 2 Logis zu 190 und 265 L. Näheres Nordstraße 24, 1. Tr.

Ein freundl. Logis in 1. Etage, 2 Stuben u. Zub., 125 L., Westvorstadt, ist sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Johannis habe in 1. Etage ein geräumiges u. proporz. Logis, 2 Stuben, 3 gr. Kamm., Küche, Borjaal, mehrere Keller u. Holzraum, f. 110 L. pro anno an anst. Familie zu vermieten. Näheres beim Besitzer Carl Uhlig oder j. v. den Postenbaker Herrn F. Trautnant, Neudorfstr. 6, Gartenstr. Nr. 153, 304c. Daselbst auch 1 Du. Logis, 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., 1 Juli für 50 L.

Zu vermieten ist sofort 1 Logis zu 132 L. 170 L. Alsterstr. Näh. Eisenstr. 32, I. sofort.

Zu vermieten elegante Logis, sofort oder später, Preis 120-170 L. Näheres Markstraße Nr. 77 F.

Zu vermieten sofort 1 gr. Logis u. 1 gr. Etage. Zu erfragen Köpenickstr. 29, 2. Tr. r.

Zum 1. Juli 2 Logis 130 L. u. 95 L. Köpenickstr. 2c. Näheres d. Hausmann, Souterrain.

Gohlis. Ein freundliches Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub. ist sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 18, 1. Et.

Sofort oder später ein febl. Logis 2 St., 2 K., Küche, 100 L. Davidstraße 78 U, 1. Et. Näheres.

Familienlogis in Gohlis, Rökernstraße 39 d im Preise von 100-140 L. sind sogleich oder später zu verm. Näheres beim Hausmann oder bei E. W. Seyfert, Neumarkt 2

Ein Logis, 1 Treppe, unter eigenem Verschluß u. sep. Abgang, Stube, Kammer, Küche u. am Ost- u. de. Straße gelegen, ist an eine kleine Familie sof. zu verm. Näheres d. Hausmann im Windmühlengasse 12

Augustenstraße 208 H in Mendisch sind einige Logis zu verschiedenen Preisen zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Ein meubl. Logis mit vollständig eingerichteter Küche ist vom 1. Mai an zu beziehen. Carolinenstraße Nr. 20b, 3. Etage.

Ein Logis ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Bollmardsdorf, Conradstraße Nr. 8.

Sofort zu vermieten ein Familienlogis zu 75 L. Zu erfragen Gr. Fleischergasse 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis, sofort beziehbar, 50 L. Bollmardsdorf, Emaldstraße Nr. 70 b.

Zu vermieten für den Sommer sofort in Lindenau eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammer und schönem Garten. Näheres Leipzig, Kreuzstraße Nr. 9b, III. in den Vormittagsstunden.

Gohlis, Halle'sche Straße 8, 1. Etage zwei freundliche Logis per 1. Juli zu vermieten, zwei Stuben, eine Kammer, Küche, Keller und Zubehö., und eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehö. Näheres daselbst.

Schönes geräumiges Garçon-Logis, ganz nahe dem Rosenthal, sof. zu vermieten Waldstraße 38c, 1. Et. rechts.

Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimm. in sehr ruhiger Lage ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hauptstraße 6, II. bei der Turnerstr.

Garçonlogis, elegant meublirt, sofort zu vermieten Köpenickplatz 13, 2. Etage geradeaus

Querstrasse 18, II.

eleg. Garçon-Logis ist ev. auf Pension zu verg.

Garçon-Logis. Sofort zu verm. eine Wohnung mit Schlafzimm. Okerstraße Nr. 18, 3. Etage.

N^o Garçon meublirt, Promenadenstr. Klein sein meubl. Garçon Alkoven, in der Logis zu Garçon Garçon Garçon Eine 2. Hofen Auch ist Sofor. Zimmer Rindw. Eine Kube, Kirche Herr zu Su v. Blauenf. Su v. 1. Wei. Su v. ein fremd. berger Su v. sofort ab. Su v. Reisenber. Su v. Herr zu Su v. Doye Su v. 1. anst. Su v. Al, vor. Su v. mit Mat. ordentl. Theilneh. Lehman. Ein fe. pr. 1. W. Eine mieten. Eine einen an. Ein fe. sein Bel. Eine sofort zu Königl. Zimmer. Eine zu verm. Meubl. Gat mieten. Zu v. der Hien. Sofor. mer an. Eine mieten. Ein el. oder 2. Su v. Schaffte oder ab. 3. verm. Eine 1-2 D. Schaffte. 1 Schlaf. Brühl 6. 2 Schlaf. Frubl. Honia 2 fr. E. Febl. Schaffte. 2 Schla.

Gargon-Logis. Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht nach der Promenade, Saal u. Handkäse, Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage links.

Gargon-Logis, fein meublirt Kessingstraße 12, 2. Etage links.

Gargon-Logis. Zu verm. 1 feinst. Stube u. Alkoven, S. u. Hschl. Dargstraße 4, 4. Etage.

An der Promenade ist ein eleg. möbl. Gargon-Logis zu vermieten Sternwartenstraße 1, 2. Et.

Gargon-Logis Sternwartenstraße 19, 3 Tr.

Gargon-Logis zu vermieten Reiter Str. 20a, II.

Gargon-Logis Weststraße 76, rechts 3. Etage.

Gargon-Logis sofort Hospitalstraße 10, III. r.

Gargon-Logis Nordstr. 16, II. f. j. v.

Eine große Fenster. Stube (Sonnenseite) mit Kochofen, oder Stube mit Alkoven ist zu verm. Auch ist daselbst eine Schlafstube offen f. Herren Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Sofort oder später ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Alkoven an 1 Herrn zu vermieten Rudw. Kurz Straße Nr. 3, 1. Etage.

Eine elegant möbl. Stube mit Schlafstube, Saal u. Handkäse, nahe d. kath. Kirche Weststr. 80 part. zu vermieten.

Eleg. Zimmer mit Cabinet, unmeubl., an einen Herrn zu verm. Tauchaer Straße 12 II. rechts.

Zu vermieten ist eine feine möbl. Stube Blumenstraße 8, 4. Etage, Möbler.

Zu vermieten ist eine f. möbl. St. zum 1. Mai Oberharbstraße Nr. 1 bei W. Jahn.

Zu vermieten ist vis à vis der Anatomie ein freundl. bequem meublirtes Zimmer Rübenberger Straße Nr. 42, 2. Etage rechts.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer an 1 Herrn sofort od. später Schulgasse 8, Seitengeb. 2 Tr. r.

Zu verm. 1 febl. möbl. Stube billig, für 1 Reutenben passend. Brühl 17, IV. rechts.

Zu verm. ein febl. möbl. Zimmer für einen Herrn Peterssteinweg 50a, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stübchen Dohle Straße 34b, Seitengeb. 1 Treppe rechts.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Stube an 1 anst. Herrn Bayerische Straße 3, III. rechts.

Zu verm. eine febl. möbl. Stube mit Alk., vornb., an 1 oder 2 Herren Markt 2, IV.

Zu verm. sof. 1 febl. meubl. Zimmer mit Windmühlengasse 48, rechts 1. Et.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube mit Matratzenbett Nannsdorfer No. 4, II.

Ein kleines sep. Stübchen ist an eine ordentliche Person zu verm., desgl. wird ein Theilnehmer zu einer grossen Stube gesucht Lehmanns Garten, 3. Haus, bei Frau Starke

Ein febl. meubl. Gargon-Logis ist zu vermieten pr. 1 Mai Rudw. Mathhausstraße 11, II.

Eine fein meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 18, 3 Tr. links.

Eine febl. meubl. Stube ist zum 1. Mai an einen anst. Herrn zu verm. Sappienstr. 16, II. r.

Ein fr. Stübchen ist für ein sol. Mädchen, das sein Bett hat, offen Dohle Straße 19, Hof r. II.

Eine hübsch meublirte Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten Georgenstr. 29, 4. Et. Hof.

Königsplatz 4, III. links, sind einige meublirte Zimmer und mehrere Schlafstellen zu verm.

Eine unmeublirte Fensterige Stube ist an Herren zu vermieten

Oberharbstraße Nr. 7, 1. Et. rechts.

Meubl. Zimmer sof. Bayer. Str. 3, D-S p. r.

Ein meublirtes Zimmer sind sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Gohlis.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer nahe der Pferdebahn Schillerstraße Nr. 2, I.

Sofort zu vermieten ein meublirtes Zimmer an Herren Windmühlengasse Nr. 41, 1. Et.

Eine febl. meubl. Stube mit Ofen zu vermieten Kohlenstraße 3, 3 Tr. bei Uhlig.

Ein elegant meublirtes Zimmer ist für einen oder 2 Herren sofort zu vermieten

Rittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube als Schlafstube mit S. u. Hschl. für Herren mit oder ohne Kost Centralstraße 3, 4. Etage links.

Zu verm. Stüb. als Schlafst. Sidonienstr. 46, D r. I.

Eine febl. möbl. Stube ist als Schlafstube an 1-2 Herren zu vermieten Sidonienstr. 8, IV.

Schlafstellen sind offen Petersstraße 42 bei Jacob

1 Schlafstube ist offen Al. Windmühlengasse 13, III.

Brühl 64 IV., meubl. Stube u. Kammer zu verm.

2 Schlafst. f. D. Sternwartenstr. 18a, Hof I. 186.

Febl. Schlafstube Reiter Straße 39, Souterr. r.

Honiatowitschstr. 14, II. l. 1 feines B. f. D.

2 fr. Schlafst. Berliner Straße 119, Hof I. III.

Febl. Schlafstube Petersstr. 49, Tr. C, 2. Et. I.

Schlafstube Al. Windmühlengasse 2, 4 Tr. links.

2 Schlafstellen Dargstraße 20, Seitengeb. 2 Tr.

2 Schlafst. für Herren Dargstraße 11, Hof 2 Tr.

Schlafstube f. D. Korißstr. 15 b. Schumacher.

Freundl. Schlafst. z. verm. Königspl. 3, 3. Et

Schlafstube offen Schloßgasse Nr. 10. Diets.

Schlafstube, separ., Rudw. Heinrichstr. 16, D. I.

2 Schlafstellen Elsterstraße 18, 3 Treppen rechts.

2 sep. Schlafst. f. D. Brandbörnerstr. 6, II. l.

Febl. Schlafstube Tauchaer Straße 9, 3 Treppen.

2 Schlafst. in fr. St., Hschl., Petersstr. 50a, IV.

Schlafstellen sind Weststr. 79, Hof 2 Tr. Dorn.

Zwei fr. Schlafst., sep., an D. Sidonienstr. 41, III. r.

Febl. Schlafstube für Herren Zimmerstr. 2, I. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Körnerstr. 2c im Hofe im Souterrain.

Offen ist eine febl. Schlafstube mit Hof für Herren Petersstraße 85, Tr. C, III. Friedling.

Offen sind freundliche Schlafstellen Körnerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Schletterstraße Nr. 12, Hof I.

Offen sind Schlafstellen Weststraße Nr. 90, Nähe der katholischen Kirche, im Hofe 2 Tr.

Offen 2 Schlafstellen für Herren oder Damen Entzischer Straße Nr. 8, 3. Et. links.

Offen ist eine Schlafstube Sternwartenstraße Nr. 25, rechts 1 Treppe.

Offen ist eine febl. meubl. Stube für einen oder zwei Herren Friedrichstraße 11, 2. Et. l.

Offen 1 Schlafst. f. D. Entzischer Str. 8, IV. l.

Offen 1 fe. Schlafst. d. Hschl. Steinw. 8, IV. l.

Offen 2 Schlafst. f. D. Johannisg. 21, r. 3 Tr.

Offen Schlafst. Windmühlengasse 49, Hof III.

Offen 1 Schlafstube Korißstraße 10, Hof 2 Tr.

Offen febl. Schlafstellen Brühl 14, 4. Etage.

Offen 1 Schlafstube Gröna'sche Steinweg 52.

Offen Schlafstube Rüben. Str. 42, Hof I. 186.

Offen Schlafstube f. D. Kleine Fleischerg. 29, IV.

Offen f. fr. Schlafst. Sappienstr. 19b, D. III. l.

Offen Schlafst. in 1 Et. Königsplatz 18, IV. d. h.

Offen Schlafstube für Mädch. Dargstr. 6, 4 Tr.

Offen 1 Schlafst. Reiter Straße 14, 4 Tr. 186.

Offen febl. Schlafstube Alter Amtshof 2 I. r.

Off 1 Schlafst. f. Hrn. Gerborst. 55, III.

Ein Schüler findet gute u. billige Pension in anst. Familie Plagwitz Straße 18, 4. Et. r.

In einer gebildeten Familie finden noch zwei Handbillschüler gute Pension. Zu erfragen bei H. Servant, Brühl Nr. 64.

Selbst 2 Herren in einer febl. meubl. Stube als Schlafstube Kaufstädter Steinweg 12, 4 Treppen.

Ein Theilnehmer gef. zu 1 fr. St. mit S. u. Hschl., mit oder o. Hof, Turnerstr. 2, S. D. III.

G. Becker. Heute und Mittwoch Stube Gohlis, Blücherpark.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Theatre varié zur Corso-Halle, 17. Magazinsgasse 17.

Heute Montag den 3. April 1876

Auffreten der Colosse u. Soubrette und Schänkenkünstlerin

Fräul. Violetta Burger,

Auffreten der Ariens- und Veder-Sängerin

Fr. Bertha Schulz,

der Schänkenkünstlerin

Fr. Agnes Stolte

und Theresia Mansfeld,

Auffreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Numerierter Platz 75 J.

Jeden Abend kommt zum Vortrag:

1, 2, 3 an der Bank vorbei.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Emil Richter, Director.

Sänger-Halle.

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thailstraße-cke.

Heute Montag, den 3. April, v. 8 Uhr an

Concert und Vorstellung.

Erstes Auftreten einer beliebigen Sing-

violen- u. 4 Damen und 2 Herren,

unter Mitwirkung d. belieb. Komikers Herrn

Wolpff, Programm gemäßigt u. sehr reich.

Eilenburger Bier-Halle.

17. Königsplatz 17.

Heute Concert mit Instrumental-

Begleitung.

ELDORADO. Nur einige Tage! Montag den 3. April drittes Gastspiel der berühmten Imperial Troupe of Japanese unter Direction des Mr. K. Godayou, genannt der Meister der japanesischen Spiele. Dieselben hatten die hohe Ehre, sich vor Sr. Maj. dem Deutschen Kaiser in Berlin, Sr. Maj. dem Kaiser von Rußland im Marien-Theater in Petersburg, vor dem Schah von Persien und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Wales im Krystall-Palast in London zu produciren, sowie Gastspiel des Hr. C. Gordon, mit seinen noch nie in Deutschland gesehenen Sünden. (Dies ist das Großartigste, was bisher in der Presse von Händen geleistet wurde und erregte in Paris, London, St. Petersburg und New-York das größte Aufsehen.)

Pantheon. Montag den 3. April 1876 Grosse Extra-Vorstellung, verbunden mit großem Ringkampf zwischen dem Preisträger Otto Kempf und Herrn Marktheller Grosse aus Wiedern um den Ehrenpreis von 300 J., ferner höchst interessanter Welt-Ringkampf zwischen vier hiesigen gewandten Turnern um den Ehrenpreis von 1 silbernen Kreuzer. Näheres die Tageszettel.

Theater-Conditorei. Heute Abend Großes gemeinsames Concert der Elsäßer in ihrem Nationalcostüm und des Ritzer, Bandredner- und Blas-Concertino-Virtuosen Herrn J. Reichardt. Ch. V. Petzoldt. Anfang 8 Uhr. - Entrée 40 J.

Central-Halle. Heute Montag letztes großes Bockbierfest, verbunden mit Frei-Concert im Restaurant und Parterre-Saal. M. Bernhardt. NB. Heute Schlachtfest.

GUTE QUELLE. (Brühl 22.) Montag den 3. April Schluss des Bockbier-Festes mit Concert vor und nach dem Theater. In diesem nach Münchener Art eingerichteten Bockbierfest empfiehlt echte Majonnanwürstchen mit Salzbrodchen, sowie Bamberger Mettigel Carl Zahn.

Universitätskeller. C. Benker vorn. C. F. Schag, Ritterstraße 43. 8 8 Reichhaltige u. gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit. Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Port. von 12-5 Uhr.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Montag den 3. April Schlachtfest. Täglich frische Pfannkuchen. Guter Kaffee. Feine Biere. Reichhaltige Speisekarte. Gose vorzüglich.

Heute Schlachtfest empfiehlt W. Reinhardt, Nürnberger Str. 46.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenkner, Poststraße 10.

Prager's Bier-tunnel. Heute Schlachtfest, echt Baverisch und Großes Lager hier ff. Carl Prager.

Weintraube in Gohlis. Heute Schlachtfest. H. Schlegel. Entritzsch, Zum Helm. Heute zum Termin eine ganze samose „Fest-Gose“ und Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Bier ff. M. Strässner. No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration No. 1. empfiehlt heute Schlachtfest.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen. J. G. Schöne. Schweinsknochen mit Klößen Tharandt, Peterstraße 22. empfiehlt heute Mittag und Abend

Aug. Löwe, Burgkeller. empfiehlt für heute Abend Roastbeef mit Maceratsauce, Dresdener Hefensellerbier hochsein. Mühle Gohlis. Heute Allerlei.

„Böhmisches Bier“, welches an Schönheit und prachtvoller Qualität alles bis jetzt gehabte noch übertrifft, findet man in Stadt London. Bierkenner ladet ergebenst ein A. Neumeyer.

P. P. Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die von mir neu eingerichtete Restauration, Kleine Fleischergasse Nr. 7 eröffne.

Café-Eröffnung. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich Grühl Nr. 62, 1. Etage, ein Café „Zur Handwaarenbörse“ nebst 3 Billards eröffnet habe und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Etablissement zu übertragen.

Restaurant zur „Forelle“, Halle a. S., gr. Schlamm 10b. Ren und komfortabel ausgestattetes Restaurant, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum bei Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

Concert-Halle. Ronnger's Restaurant. 1-2. Waageplatz 1-2. Heute Montag, 3. April 1876: Drittes Auftreten des Damen-Komikers, Bitter-, Holz- und Stroch-Instrument-Virtuosen Herr Edmund Burg-Watenick vom Thalia-Theater in Hannover.

Hotel de Pologne. Tunnel. Concert und Vorstellung. 6. Caffeehaus des ungarischen Länzerpaars Feloni und Aladar. 4. Caffeehaus des einbeinigen Länzers Juliano Donato II.

S. Miersch's Restaurant, 27. Blücherstraße 27. Heute hum. Gesangs-Concert der Herren Allan und Diege.

Volksgarten. Hohe Str. 38. Sidonienstr. 9. Heute Montag musikalische Abend-Unterhaltung von Herrn Mohr.

Pfeffer's Restaurant, De Kohlenstraße 9c. Heute Piano-Concert und Vorstellung der Herren Komiker Müller und Birtner.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Montag Schlachtfest. L. Fischer.

Heute Schweinsknochen, Delikatess, Kiebel'sches Lagerbier ff. A. Farkort, Kuchere Hospitalstraße.

Lützschenauer Brauerei, Schützenstraße 1. Biere vorzüglich. Bayerisch a Glas 20 J. Lagerbier a Glas 13 J.

Wintergarten. Heute Abend Roastbeef englisch. Thüringer Klöße mit Topfbraten Nordstraße 24. C. Berger.

Restaurant Thon. Heute Abend Gansbraten. Vegetarianischer Mittagstisch von 12-2 Uhr Schletterstraße Nr. 4 parterre.

Verloren ein Contract, in Tageblattpapier eingeschl., Erbschaft betr., vom Samenreich bis Brühl. Gegen Belohnung abzugeben Große Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Verloren wurde von der Gr. Fleischergasse bis Reher Str. 1 Dienstabak, Name Emma Wagner. Gegen Bel. abzug. Waldstr. 3 bei Herrn Gram.

Verloren wurde ein Portemonnaie, über den Königplatz. Inhalt ungefähr 7 M. Gegen Belohnung abzugeben Bayerische Straße 12b, 4. Et. Verl. Donnerstag 1 gold. Medaillon mit Emailkrenz u Photographie.

Verloren wurde am Sonnabend 1 Schneider-Bügelisen, von d. Weststr. nach der Pfaffenstr. G. Del. abzug. Pfaffenstr. 23, b. Hansmann.

Verloren wurden 2 Pferdebeden, zwischen Anger und Crottendorf. Gegen Dank u Belohnung abzugeben in Crottendorf Nr. 12.

Schwarze Raze verlaufen. Gegen Belohnung zurückbringen Bayerische Straße 16 p. Die geehrte Direction der Theater-Schule wird gebeten, die Aufführung der Uebers ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Weststraße zittert.

Herrn Aug. Weerstedt und Frau, Weststraße 15, zur goldenen Hochzeit ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Weststraße zittert. Von einem Freunde G. L.

Unserm sanften G... M... (Händch!) ein donnerndes Hoch zum heutigen Wiegenfeste. Paffe'n Schwarzbart u. Cylinderrhut heute gewidmet? !Deine Glara lebe hoch!

Karlchen, Du erlaubst es doch, Es ist ja heut' ihr Purzeltag, Wo Sie sich recht erlesen mag. Wir wünschen Ihr zu diesem Feste Von Herzen nur das Allerbeste.

Gesundheit, Glück, ein langes Leben, Aber Rühn's Erbsen's Bier oh gleich darneben. Die Mitreisenden der Sächsischen Schweiz. Halle d. 2/4. Ich freue mich sehr auf D! - Ach! - - R. Du nicht früher? - so halte z. b. St. Wrt. Vertha.

A. Wo kauft man Quarkbryse billig und schön? B. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.

Heute nach Pologne, Tunnel, „Dirsch in der Tanzstunde“ mit ganzem Personal. Pilschener Lagerbier bekommt man ff. Qualität 25 Flaschen 3 M bei Herrn. Kormann, Kleine Fleischergasse 15.

Auf die Montag und Dienstag den 3. und 4. April a. c. auf dem Fabrikplatz äußere Hospitalstraße 12 stattfindende Kugelh-Auction, in welcher unter Anderem auch verschiedene Bantreppe, Hüftböck, Fabriellen u. vorkommen, wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Knaben - Garderobe - Lager werden die zahlreichen Restbestände 25 M unterm Fabrikpreis verkauft, bei Engros-Partien noch ganz besondere Vorteile (H. 31638.) !! Nur Halle'sche Straße 2, 1. !!

L. L. Heute Abend 8 Uhr Hebung im Vereinslocal. Mittheilungen. D. G. 7 Uhr. 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Ueber die Ableitung der Ortsnamen.

Riedelsoher Verein. Heute Montag 7 Uhr letzte Probe in der 3. Bürgerschule zum bevorstehenden Palmsonntag-Concert. Größte Pünctlichkeit wird dringend erbeten.

Ossian. Heute Uebung wie gewöhnlich Hotel de Pologne, 2. Etage, 52. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Aufgestellt werden „Schweizerlandschaften in Aquarell“ und Studien durch Herrn Kunsthandler E. Bernisch. D. V.

V. f. w. P. „Reps und Casar als Unterrichtsmittel.“ Ref. Herr Siegert. - Gemeinberichter. Vorstandswahl.

Agitatoren. Heute Monatsversammlung im Vereinslocal.

Die Ausstellung. Am Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markte ist nur noch bis mit Mittwoch den 5. April 1876 a. c. Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Die gütige Abnahme von Loosen zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt wird ebenso dringend als ergebenst empfohlen. Loos-Verkauf im Ausstellungslocal, Alte Rathswaage am Markte, und bei den Herren Zimmermann & Förster, Markt Südengewölbe Nr. 15.

Der Frauen-Hülfs-Verein. Vom 1. bis 3. April 1876 im Triasongarten des Schützenhauses zu Leipzig unter erstmaliger Benutzung neu angefertigter eiserner Käfige für Fühner u. Landen: Siebente allgemeine Geflügel-Ausstellung, veranstaltet vom Leipziger Geflügel-Züchter-Verein.

Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. Entrée à 50 J für Erwachsene, à 15 J für Kinder. Kataloge à 25 J. Mit der Ausstellung verbunden: Verloosung von auf der Ausstellung angekauften vorzüglichen Exemplaren von Fühnern, Landen und Singvögeln.

Loose à 1 M sind im Ausstellungslocal zu haben. Brieftauben-Wettfliegen, veranstaltet von der Brieftauben-Gesellschaft zu Pögnitz. Das letztere findet heute Montag den 3. April statt und werden die bezahlten Tauben präcise 11 Uhr Vorm. im Triasongarten ausgeworfen.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe. Generalversammlung am 3. April Abends 8 Uhr im Volksgarten Hohe Straße 38, T. O. die in § 18 d. Stat. enth. Gegenstände. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Diskussion der Fragen: Nr. 54. Ueber das österreichische Handelsrecht. - Nr. 55. Baarenbergsollung betreffend. - Nr. 58. Ueber die Beweiskraft der Handelsbücher. - Nr. 59. Betreffend das Verhältnis der Mitglieder einer Handelsgesellschaft. Der Vorstand.

Buchhandlungs-Gehülften-Verein zu Leipzig. Wir erlauben uns die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins auch hierdurch zu den im Saale der dritten Bürgerschule stattfindenden Vorlesungen des Herrn Dr. Woldemar Götz über neuere deutsche Literatur ergebenst einzuladen. Nächste Vorlesung: Dienstag den 4. April a. c., Abends 8 Uhr. Die Theilnahme von Damen ist gestattet und erwünscht. Der Vorstand.

Beiträge für die Wasserbeschädigten in Schönebeck

U. G. Reinsig & Co., Mitscherlich & Co., Exped. des Leipz. Tagebl. und wird wegen Schluß der Sammlung um recht baldige Zusendung freundlich gebeten.

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Bei der gestern Abend vor Notar und Bezugs-Ratigefundenen Ziehung dieser Lotterie sind auf folgende Post-Nummern Gewinne gefallen:

6	14	18	33	56	63	64	65	67	71	85	86	88	90	94	97	109	110	114	118	136	137	144	168																																																																																																																																																																																																																																						
173	200	215	230	233	234	237	249	263	266	267	269	276	306	315	317	325	335	336	338	344	358	368	377	388	390	393	411	415	416	432	440	448	459	460	471	492	505	514	516	524	528																																																																																																																																																																																																																				
539	540	568	582	586	589	592	601	617	628	629	632	640	644	647	657	658	666	673	674	687	688	694	706	722	723	726	744	756	764	776	783	786	791	792	813	814	825	829	835	837	845	853	854	870	876	887	891	896	905	918	930	935	942	946	949	953	963	964	968	970	971	976	996	998	1009	1011	1027	1031	1039	1040	1048	1057	1060	1067	1069	1075	1076	1079	1081	1084	1090	1091	1095	1101	1103	1123	1124	1130	1146	1154	1165	1171	1172	1189	1195	1204	1206	1231	1237	1239	1242	1259	1253	1255	1257	1258	1259	1260	1263	1266	1286	1287	1296	1310	1314	1317	1322	1330	1354	1355	1366	1372	1374	1380	1382	1391	1395	1397	1399	1401	1406	1415	1418	1432	1434	1435	1459	1480	1481	1492	1528	1540	1541	1545	1556	1559	1565	1569	1583	1586	1587	1590	1592	1593	1610	1619	1631	1647	1650	1663	1665	1677	1682	1684	1691	1692	1693	1696	1698	1699	1700	1709	1715	1716	1721	1752	1751	1784	1785	1789	1790	1800	1822	1832	1835	1840	1844	1846	1874	1880	1897	1916	1918	1923	1934	1936	1952	1979	1980	1989	1991	2006	2011	2014	2023	2062	2072	2076	2081	2082	2085	2091	2094	2099	2106	2120	2123	2127	2152	2160	2161	2178	2183	2212	2219	2223	2225	2229	2246	2247	2257	2258	2259	2264	2266	2274	2281	2316	2318	2329	2334	2336	2353	2358	2363	2366	2370	2372	2373	2382	2383	2387	2393

Die Gewinne können nur gegen Rückgabe der Gewinn-Loose im Ausstellungsorte (Markt 16, I.) in Empfang genommen werden und zwar Montag und Dienstag (3. und 4. April) Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um allen denen, die uns bei unserem Unternehmen in der einen oder anderen Weise freundlich unterstützt, nochmals besonders zu danken.

Leipzig, den 1. April 1876. Der Frauen-Verein zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein, welcher laut seiner Statuten die Förderung der bildenden Kunst und die Verbreitung des Kunstgeschmacks zu betreiben bezieht, hat seit seiner Gründung im Jahre 1837 ununterbrochen in dieser Richtung thätig gewirkt. Als eine seiner wichtigsten Aufgaben hat er stets die Vermehrung der Sammlungen des künftigen Museums betrachtet, für welche er gegenwärtig zwei Dritteltheile seiner gesammelten Reineinnahme verwendet.

Außerdem wirkt der Verein für seine Zwecke durch Veranstaltung

- 1) häufig wechselnder Ausstellungen von hervorragenden Gemälden, Handzeichnungen, Stichen, Photographien und anderen Kunstgegenständen verschiedener Art, sowie
- 2) kunstwissenschaftlicher Vorträge während des Winterhalbjahrs und bietet
- 3) seinen Besuchern die Benutzung einer reichhaltigen Kunstblättersammlung, einer ansehnlichen kunstwissenschaftlichen Bibliothek und zahlreicher im Lesezimmer anliegender Kunstzeitschriften und Brochüren.

Die Vereinslocale sind täglich während der Museumstunden geöffnet.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr letzte Uebung zum bevorstehenden Feste. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet d. V.

Leipziger Kunstverein.

Für das mit Ostern beginnende Vereinsjahr 1876/77 werden Anmeldungen zur Mitgliedschaft jederzeit im Vereinslocal angenommen.

Preis einer Mitgliedschaft (Actie) jährlich 9 M. Jedes Mitglied hat das Recht, für seine Angehörigen Jahreskarten (sogen. Familienkarten), das Stütz zu dem Preis von 3 M. zu entnehmen für Studierende und sich zeitweilig hier aufhaltende Fremde werden Semesterkarten, das Stütz zu dem Preise von 1 M. 50 J. ausgegeben.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Singakademie.

Heute Montag Uebung im Concertsaale des Herrn Commisrionrath Blüthner. Beginn für Damen 7 Uhr, für Herren 7 1/2 Uhr pünktlich. — Ausgabe der Programme zur nächsten musikalischen Abend-Unterhaltung.

Franz Barth Agnes Barth geb. Kiedner.

Leipzig, den 2. April 1876.

Heute Vormittag 11 Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod von langen Leiden unsern geliebten theuern Bruder, Schwager und Onkel, den Professor der Medicin Dr. Ludwig Merkel.

Leipzig, den 1. April 1876.

Im Namen sämtlicher Hinterlassenen: Berichtsrath Dr. Merkel. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute das theure Oberhaupt unserer Familie Herr Adv. Sombold-Starz.

Tiefgebeugt zeigen wir hierdurch diesem für unsere Familie unersetzlichen Verlust an und bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Dresden, 2. April 1876.

Die Hinterbliebenen.

Heute früh 1/8 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Oheim,

Ferdinand Sandtmann.

Wir bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Berlin, am 2. April 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Ab. 7 U. M. Conf. 7 U. G. Bef. im Kramer-

hause. Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2 u. 3 u.

Epifanienfest. I. u. II. Dienstag: Witzpreis mit Ruder u. Zimmet. S. B. Bühne. Ulrich.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

In Ausführung des §. 5 Nr. 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1873 hat der Bundesrath an Stelle des Regulative vom 5. Januar 1874 unterm 13. v M. ein neues Regulativ zur Ordnung des Geschäftsganges bei dem durch richterliche Beamte verstärkten Reichs-Eisenbahn-Amt erlassen. Nach demselben überweist, wenn gegen eine vom Reichs-Eisenbahn-Amt verhängte Maßregel Gegenvorstellung auf Grund der Behauptung erhoben wird, daß die Maßregeln in den Befehlen und rechtsgültigen Vorschriften nicht begründet sei, der Reichskanzler die an ihn zu richtende Gegenvorstellung dem verfallenen Reichs-Eisenbahn-Amt. Das verstärkte Reichs-Eisenbahn-Amt besteht aus dem Präsidenten des Reichs-Eisenbahn-Amts oder dessen Stellvertreter als Vorsitzenden, zwei Räten des Reichs-Eisenbahn-Amts und drei richterlichen Beamten. Für letztere werden, für den Fall der Behinderung, drei Stellvertreter ernannt.

Die Enquete-Verhandlungen über die Einrichtung einer Dampfessel-Statistik im Deutschen Reich sind in einer Reihe von Plenarsitzungen einer besonders einflussreichen Commission jetzt zum Abschluß gebracht worden. Der Director des künftigen statistischen Bureau, Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Engel, ist bereits mit der Abfassung des Berichtes beschäftigt, welcher später, durch die Commission festgestellt, an den Reichskanzler und durch diesen an den Bundesrath gelangen wird.

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 25. März 1876 geprägt: an Goldmünzen: 1,057,625,380 M. Doppelfronen, 314,574,910 M. Kronen; hieron auf Privatrechnung: 146,652,463 M.; an Silbermünzen: 33,399,375 M. 5-Markstücke, 123,472,121 M. 1-Markstücke, 19,907,267 M. 50-Pfennigstücke, 21,666,570 M. 20-Pfennigstücke, an Nickelmünzen: 14,940,445 M. 30-Pfennigstücke, 8,739,023 M. 35-Pfennigstücke, an Kupfermünzen: 5,203,111 M. 40-Pfennigstücke, 2,831,100 M. 99-Pfennigstücke; Gesamtausprägung: an Goldmünzen: 1,372,200,290 M.; an Silbermünzen: 198,445,833 M. 70-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 23,679,468 M. 65-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 8,034,212 M. 89-Pfennigstücke.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft. Ueber die Verhandlungen der am Freitag stattgefundenen Generalversammlung dieser Gesellschaft entnehmen wir der „Mag. Ztg.“ noch Folgendes: Diese Verhandlungen unter-

schieden sich von denen der zwei Tage vorher abgehaltenen Magdeburg-Hallestädter Generalversammlung insofern vortheilhaft, als sie von einer regen Theilnahme der Actionaire an dem Abschluß der so überaus wichtigen Vertragsbedingungen abhingen, inwiefern bleibt abzuwarten, ob die Magdeburg-Leipziger Generalversammlung das Curium zu registriren, daß kein einziger Actionair über die in der directionellen Denkschrift mit keiner Silbe berregten Ergebnisse des 1875er Abschusses der Magdeburg-Leipziger Stammbahn, welcher doch jedenfalls in allen wesentlichen Punkten bereits feststeht (der Halle-Kasseler Abschluß ist bekanntlich schon vor einigen Wochen veröffentlicht), Auskunft verlangte. Daß so etwas überhaupt geschehen könnte, sollte man kaum für möglich halten. Man hat hier drei Monate nach Beendigung des letzten Betriebsjahres eine Bahn für circa 27 Millionen Thaler verkauft bzw. gekauft, ohne auch nur mit einem Worte nach den in der verfloffenen Betriebsperiode erzielten Resultaten zu fragen, obwohl dieselben doch bei der Beurtheilung des ganzen Geschäftes an erster Stelle maßgebend sein müßten! Wir haben um so mehr Grund, dieses Vorkommniß ein Curium zu nennen, als noch heute über die Höhe des 1875er Ueberschusses der Magdeburg-Leipziger Stammbahn verschiedene von einander erheblich abweichende Versionen in Umlauf sind. Uebrigens wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß der Vertreter der Leipziger Actionair-Comité gegen Ende der Vormittagssitzung im Begriff war, die Geschäftsverhältnisse wegen des 1875er Stammabchusses zu interpelliren und an der Ausführung seiner Absicht — der Herr hatte sich bereits erhoben, um dieshalb das Wort zu nehmen — nur dadurch verhindert wurde, daß der Vorsitzende, welchem die Intention entgangen war, in demselben Augenblick den Schluß der Sitzung erklärte. — Halle-Kassel. Bei dem Rechnungsabchluß der Halle-Kasseler Bahn pro 1874 ist bekanntlich ein Zuschuß aus Staatsmitteln von 287,534 Thalern nöthig gewesen. In Folge übernommener Rückzahlungsanträge sind von dieser Summe auf den Kreis Nordhausen 20,336 M. und auf die Stadt Nordhausen 8933 M. nach langem Widerstreben hat die Stadt Nordhausen sich endlich zur Zahlung dieser Summe entschlossen. In der betreffenden Sitzung betonte der Referent, daß der in dieser Angelegenheit von der Stadt Halle a/S;

Credit- und Sparbank-Verein zu Leipzig.

Leipzig, 2. April. Soeben ist der Geschäftsbericht des hiesigen Credit- und Sparbank-Vereins auf das letzte Geschäftsjahr 1875 in unsere Hände gelangt. Derselbe beginnt mit der Bemerkung, daß das Directorium angeachtet der im Jahre 1875 noch anhaltenden Störungen im geschäftlichen Verkehr von der erfreulichen Fortentwicklung des Vereins berichten könne, jedenfalls das empfindlichste Zeugniß für die gesunde und solide Basis auf der derselbe beruht. Neben unserm Grundfasse, so heißt es im Berichte weiter, daß die wahre Garantie einer Creditgenossenschaft mit unbeschränkter, solidarischer Haftung sowohl nach Innen als nach Außen, namentlich denen gegenüber, welche ihm Gelder anvertrauen, weniger auf einer großen Anzahl von Mitgliedern als vielmehr auf deren Berth beruht, haben wir auch im vergangenen Jahre eine erhebliche Anzahl Aufnahmefälle wegen nicht genügender Rückzahlung zurücklegen müssen.

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1874 268. Hieron schieden aus theils freiwillig, theils durch Wegzug, Tod u. 21. Neu aufgenommen wurden 133 Mitglieder, wodurch sich deren Gesamtzahl Ende 1875 auf 400 erhöhte. Von diesen sind 1766 Stammtheile a 300 M. gezeichnet und hieron 1493 bereits vollgezahlt, während die übrigen 273 in Raten, mindestens mit je 30 M. halbjährlich eingezahlt werden. Eingezahlte Stammtheile Ende 1874 370,830 Mark, zurückgezahlt 1875 900 M.; im Laufe des Jahres 1875 eingezahlt 116,280 M. Summa: 486,210 — Plus 31,43 Proc.

Durchschnittsbetrag der Einzahlung eines Mitgliedes 1215,5 M. Der Gesamtumsatz im Jahre 1875 belief sich auf 47,684,230 M. gegen im Jahre 1874 27,846,425 M., mehr 19,837,804 M. 84 J.

Je weniger es am hiesigen Plage an Selbsteinheit zur Einzahlung von Spar- und Depositengeldern mangelt, um so erfreulicher ist die wesentliche Erhöhung auch dieses Geschäftszweigs. Saldo 1874 652,314 M., Einzahlungen 1875 1,837,682 M. Summa: 2,489,996 M., Rückzahlungen 1,567,473 M., Saldo 1875 922,522 M. — Plus 41,42 Proc.

In gleichem Maße wie sich die beiden vorgedachten Conton verwehren, müssen sich selbstverständlich auch die übrigen Conton erhöhen. Wir geben nur noch der Bewegungen

auf den Beschlüssen: Saldo 1874: 1008 Stück mit 803,716 M., Eingang 1875: 13,452 Stück mit 10,874,670 M. Summa: 14,460 Stück mit 11,678,386 M. Ausgang: 13,366 Stück mit 10,355,767 M. Saldo 1875: 1094 Stück mit 1,322,619 M. Obligo aus weiter begebenen ult. December 1875 noch laufenden Beschlüssen 98,440 M. Der Umsatz im Effecten-Commissionsgeschäft, Kauf und Verkauf von Börsenpapieren für Rechnung Dritter, im Betrage von 1,238,384 M. ist gegen das Vorjahr ziemlich unverändert geblieben.

Der Giro-Verkehr mit auswärtigen Vereinen hat sich seit Errichtung der hiesigen Reichsbankhauptstelle etwas vermindert, wegen die directen Geschäftsverbindungen mit auswärtigen Banken und Genossenschaften in Folge beachtenswerther Anerbietungen weitere Ausdehnungen gewonnen haben.

Uebrigens ist der Verein im Jahre 1875 nicht ganz von Verlusten verschont geblieben, namentlich in Folge des Falliments eines hiesigen Geschäftsmannes, der, von seinem früheren Geschäftsfreunde gut empfohlen, gegen seine angeleglichen Geschäftswechsel Credit bis zur obgedachten Hälfte des Betrags dieser Beschlüsse erhalten hatte. Inwiefern wurde der Verein mehr durch einen unglücklichen Zufall bei dem Fallimente der Dillstedter Gewerbedank und der dadurch herbeigeführten Zahlungsstockung einer anderen in der Nähe derselben befindlichen Bank beihilft. Während der aus dem erregten Falle zu erwartende Verlust mit 6000 M. voll abgeschrieben worden, hat man, obwohl man der Hoffnung ist, daß es den Mitgliedern der in Frage stehenden Banken gelingen werde, ihren Verbindlichkeiten, soweit nicht noch die übrigen Verpflichteten dafür aufkommen, voll gerecht zu werden, für die letzteren, sowie für etwaige unvorhergesehene Fälle den Betrag von 10,000 M. aus Delcredereconten abzusehen, im Interesse einer soliden Geschäftsführung für zweckmäßig erachtet.

Ungeachtet der vorgedachten verhältnismäßig nicht unerheblichen Ab- und Zurückreibungen ist das Directorium noch immer in der angenehmen Lage, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proc. vorzuschlagen. Wenn man also der größeren Vorsicht halber für unvorhergesehene Fälle neben dem Reservefonds nicht 10,000 M. als eventuelle Deckung zurückgeschrieben hätte, so würden ohne Weiteres 10 Proc. Dividende zu vertheilen gewesen sein. — In der Bilanz balanciren Activen und Passiven mit 2,324,907 M.

